

Sicherheitsbestimmungen

Allgemeine Sicherheitsregeln

Beim Einsatz der Maschine auf Gefällen ist äußerste Vorsicht geboten. Angehobene Ausrüstung, gefüllte Tanks und andere Lasten führen zu einer Verlagerung des Schwerpunkts der Maschine. Die Maschine kann beim Befahren von Gräben, Dämmen oder auf unebenem Gelände umkippen oder umstürzen.

Lassen Sie außer dem Fahrer niemanden auf der Maschine mitfahren.

Bedienen Sie die Maschine nie unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten, oder wenn Sie auf andere Weise in Ihrer Wahrnehmung und in Ihrem Handeln beeinträchtigt sind.

Achten Sie beim Baggern und bei der Verwendung von Geräten zur Bodenbearbeitung auf unterirdisch verlegte Kabel. Wenden Sie sich je nach Zuständigkeit an die örtlichen Versorgungsunternehmen oder Behörden, um die Lage der Leitungen in Erfahrung zu bringen.

Achten Sie auf Überlandleitungen und andere, die lichte Höhe einschränkende (hängende) Objekte. Das Passieren von Hochspannungsleitungen erfordert u. U. einen deutlichen Sicherheitsabstand.

Tritt Hydrauliköl oder Dieselmotorkraftstoff unter Druck an einer undichten Stelle aus, kann der Strahl in die Haut eindringen und zu schweren Verletzungen oder einer Infektion führen.

- Prüfen Sie Undichtigkeiten NICHT mit der Hand. Verwenden Sie ein Stück Pappe oder Papier.
- Stellen Sie den Motor aus, entfernen Sie den Zündschlüssel und machen Sie fluidführende Leitungen drucklos, bevor Sie diese anschließen oder trennen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten in einem guten Zustand sind. Ziehen Sie alle Verschraubungen fest, bevor Sie den Motor starten oder das System mit Druck beaufschlagen.
- Hat Hydrauliköl oder Dieselmotorkraftstoff Ihre Haut durchdrungen, nehmen Sie sofort ärztliche Hilfe in Anspruch.
- Ständiger Langzeit-Hautkontakt mit Hydrauliköl kann Hautkrebs verursachen. Vermeiden Sie einen Kontakt über längere Zeiträume. Waschen Sie betroffene Hautstellen sofort mit Seife und Wasser.

Halten Sie ausreichend Abstand zu allen beweglichen Teilen. Lose Kleidung, Schmuck, Armbanduhren, langes Haar und andere lose oder hängende Gegenstände können sich in beweglichen Teilen verfangen.

Tragen Sie bei Bedarf die vorgeschriebene Schutzausrüstung.

Entfernen Sie KEIN Material von der Maschine, während die Maschine bedient wird oder sich Komponenten in Bewegung befinden.

Stellen Sie vor jeder Verwendung der Maschine sicher, dass sämtliche Schutzabdeckungen und -vorrichtungen in einwandfreiem Zustand und ordnungsgemäß montiert sind. Arbeiten Sie niemals mit der Maschine, wenn die Abdeckungen entfernt sind. Schließen Sie vor jeder Verwendung der Maschine alle Zugangstüren oder -klappen.

Schmutzige oder rutschige Stufen, Leitern, Laufstege und Plattformen können zu Stürzen führen. Stellen Sie sicher, dass diese Oberflächen sauber und frei von Verunreinigungen jeglicher Art sind.

Für Personen oder Tiere, die sich im Arbeitsbereich aufhalten, besteht die Gefahr von Stoß- oder Quetschverletzungen durch die Maschine oder ihre Ausrüstung. Achten Sie darauf, dass NIEMAND den Arbeitsbereich betritt.

Angehobene Geräte und/oder Lasten können plötzlich herunterfallen und darunter stehende Personen zerquetschen. Lassen Sie während des Betriebs keine Personen in den Bereich unter dem angehobenen Gerät.

Lassen Sie niemals den Motor in einem geschlossenen Raum laufen, da dies zu gefährlichen Abgaskonzentrationen führen kann.

Achten Sie vor dem Anlassen der Maschine darauf, dass alle Bedienelemente in Neutral- bzw. Parkstellung stehen.

Starten Sie den Motor nur vom Fahrersitz aus. Wird der Sicherheitsanlasserschalter umgangen, kann der Motor bei eingelegtem Gang gestartet werden. Nehmen Sie keine Verbindungen oder Kurzschlüsse von Klemmen des Anlassermagnetventils vor. Bringen Sie Überbrückungskabel gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch an. Das Starten bei eingelegtem Gang kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Achten Sie stets auf die Sauberkeit von Fenstern, Spiegeln, allen Beleuchtungseinrichtungen, des Dreiecksschildes für langsam fahrende Fahrzeuge (SMV) und des Schildes mit der Geschwindigkeitsangabe (SIS), um während des Betriebs eine bestmögliche Sicht aus dem Fahrzeug sowie eine bestmögliche visuelle Wahrnehmung durch andere sicherzustellen.

Betätigen Sie Bedienelemente nur, wenn Sie auf dem Fahrersitz sitzen. Ausgenommen hiervon sind diejenigen Bedienelemente, deren Verwendung explizit von anderen Orten aus vorgesehen ist.

Führen Sie keine Einstellungen (z. B. Sitz, Lenkung, Beleuchtung, Spiegel, ...) durch, wenn sich die Maschine bewegt. Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen vor

der Anwendung gesperrt sind. Prüfen Sie die Festigkeit der Sicherungsschrauben und stellen Sie sicher, dass die Bedienelemente für die Einstellung ordnungsgemäß funktionieren. Der Einbau und/oder die Reparatur des Sitzes darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die an dieser Maschine ausgeführten Änderungen können die Wahrscheinlichkeit oder das Potential von Schuttanhäufungen erhöhen, was normalerweise nicht der Fall sein würde. Die Änderungen umfassen die am Rahmen montierten Anbaugeräte, Platten, Blenden oder jede Nachrüstteile. Die Bediener von geänderten Maschinen müssen sich von Anhäufungen von organischem Schutt und/oder Material sowie der Sauberkeit der Maschine insgesamt bewusst sein.

Die geänderten Maschinen erfordern eine zusätzliche und öfters erfolgende Untersuchung sowie die Reinigung während der Verwendung. Die Maschine könnte eine Untersuchung sowie die mehrere Male am Tag während der Verwendung erfolgende Reinigung erfordern. Die Bediener müssen sich der Umgebung sowie der Betriebsbedingungen bewusst sein. Die Bediener müssen die geeigneten Maßnahmen ergreifen, um diese Maschinen während der Verwendung zu warten. Achten Sie insbesondere auf die folgenden Bereiche der Maschine:

- In und um den Motorraum
- Heiße Auspuffkomponenten
- Bewegung, Drehung oder Rotation der Maschinenbestandteile

Bediener, die die Maschine in atypischen Anwendungen und/oder Bedingungen betreiben, müssen auf die Ansammlung von organischem Schmutz und/oder Material und die allgemeine Sauberkeit der Maschine achten. Achten Sie besonders darauf, dass Materialansammlungen möglich sind oder auftreten können.

In untypischen Anwendungssituationen oder Bedingungen arbeitende Maschinen erfordern eine zusätzliche oder häufigere Untersuchung und Reinigung während der Verwendung. Die Maschine könnte eine Untersuchung sowie die mehrere Male am Tag während der Verwendung erfolgende Reinigung erfordern.

Allgemeine Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Halten Sie den Wartungsbereich sauber und trocken. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten auf.

Stellen Sie die Maschine auf festem und ebenem Boden ab.

Montieren Sie die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen nach der Wartung der Maschine wieder.

Schließen Sie alle Zugangsklappen, und montieren Sie alle Verkleidungen nach der Wartung der Maschine.

Die Bediener müssen sich der Umgebung sowie der Betriebsbedingungen bewusst sein. Die Bediener müssen die geeigneten Maßnahmen ergreifen, um diese Maschinen während der Verwendung zu warten. Achten Sie insbesondere auf die folgenden Bereiche der Maschine:

- In und um den Motorraum
- Heiße Auspuffkomponenten
- Bewegung, Drehung oder Rotation der Maschinenbestandteile

Bevor Sie die Maschine verlassen:

1. Stellen Sie die Maschine auf festem und ebenem Boden ab.
2. Bringen Sie sämtliche Bedienelemente in die Neutral- bzw. Parkstellung.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an. Verwenden Sie bei Bedarf Radkeile.
4. Senken Sie sämtliche Hydraulikausrüstungen, d. h. Anbaugeräte, Schneidwerk usw. ab.
5. Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Wenn Sie sich aufgrund von außergewöhnlichen Umständen entscheiden sollten, den Motor laufen zu lassen, nachdem Sie den Fahrersitz verlassen haben, beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Bringen Sie den Motor auf niedrige Leerlaufdrehzahl.
2. Schalten Sie alle Antriebssysteme aus.

WARNUNG

Einige Komponenten laufen möglicherweise nach dem Trennen der Antriebssysteme nach. Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Antriebssysteme vollständig getrennt sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0113A

Bringen Sie das Getriebe in die Neutralstellung.

4. Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Versuchen Sie niemals, bei fahrender Maschine oder laufendem Motor Reinigungs- oder Schmierarbeiten durchzuführen, Blockierungen zu entfernen oder Einstellungen an der Maschine vorzunehmen.

Stellen Sie vor jeder Verwendung der Maschine sicher, dass sich im Arbeitsbereich keine Anbaugeräte, Teile, Personen oder Haustiere befinden.

Nicht ausreichend gesicherte Hydraulikzylinder können Druck verlieren, was dazu führen kann, dass abgestützte Ausrüstung nicht gehalten wird, was wiederum zu einer

Quetschgefahr führt. Lassen Sie ein montiertes Anbaugerät beim Parken oder während einer Wartung nicht in der angehobenen Stellung, es sei denn, Sie sichern das Anbaugerät in dieser Stellung ausreichend.

Beachten Sie beim Anheben bzw. Aufbocken der Maschine die Wagenheber- bzw. Aufnahmepunkte in diesem Handbuch.

Falsches Verhalten beim Abschleppen kann zu Unfällen führen. Beachten Sie beim Schleppen bzw. Abschleppen einer nicht fahrbereiten Maschine das in diesem Handbuch beschriebene Verfahren. Verwenden Sie ausschließlich starre Abschleppstangen.

Stellen Sie den Motor aus, entfernen Sie den Zündschlüssel und machen Sie fluidführende Leitungen drucklos, bevor Sie diese anschließen oder trennen.

Stellen Sie den Motor aus und entfernen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie elektrische Anschlüsse trennen oder herstellen.

Verbrühungen können entstehen, wenn Kühlmittelkappen falsch entfernt werden. Das Kühlsystem steht während des Betriebs unter Druck. Heißes Kühlmittel kann herauspritzen, wenn die Kappe bei heißem System entfernt wird. Lassen Sie das System abkühlen, bevor Sie die Kappe entfernen. Wenn Sie eine Kappe entfernen, drehen Sie sie langsam, damit der Druck vollständig entweichen kann, bevor Sie die Kappe komplett entfernen.

Räder und Reifen

Stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Druck aufweisen. Stellen Sie sicher, empfohlene Lasten oder Drücke nicht zu überschreiten. Beachten Sie für korrekte Reifenbefüllung die Angaben in diesem Handbuch.

Reifen sind schwer. Die Handhabung von Reifen ohne Verwendung geeigneter Ausrüstung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Führen Sie niemals Schweißarbeiten an einer Felge durch, auf der ein Reifen montiert ist. Entfernen Sie den Reifen vor der Durchführung jeglicher Schweißarbeiten vollständig.

Lassen Sie Wartungsarbeiten an Reifen und Rädern immer durch qualifizierte Servicetechniker durchführen. Ist die gesamte Luft aus einem Reifen entwichen, muss er von einem Reifenhandel oder Ihrem Händler gewartet werden. Ein explodierender Reifen kann schwere Verletzungen verursachen.

Sicherheit beim Fahren auf öffentlichen Straßen und beim Transport

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden Gesetze und Vorschriften.

Verwenden Sie die durch die geltenden Gesetze vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen.

Ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Rohre, Schläuche, elektrische Verkabelungen, usw.

Motor, Getriebe, Auspuffkomponenten und Hydraulikleitungen können während des Betriebs heiß werden. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie derartige Komponenten warten. Warten Sie vor der Handhabung oder dem Trennen heißer Komponenten, bis sich deren Oberflächen ausreichend abgekühlt haben. Tragen Sie bei Bedarf die vorgeschriebene Schutzausrüstung.

Befolgen Sie beim Schweißen die Anweisungen im Handbuch. Trennen Sie vor der Durchführung jeglicher Schweißarbeiten an der Maschine die Batterie. Waschen Sie Ihre Hände nach jeder Handhabung von Batteriebauteilen.

Steigen Sie nicht auf die Maschine. Verwenden Sie das Anbaugerät nicht als Leiter oder Plattform für Arbeiten in der Höhe. Verwenden Sie geeignete Mittel gemäß den nationalen/lokalen Sicherheitsvorschriften (z. B. eine individuelle Rollplattform usw.), um die vom Boden aus nicht zugänglichen Bereiche der Maschine zu erreichen.

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Führen Sie KEINE Schweißarbeiten an Rad oder Felge durch, bevor der Reifen nicht vollständig entfernt wurde. In aufgepumpten Reifen kann ein Luft-/Gasgemisch entstehen, das sich durch die hohen Temperaturen bei Schweißarbeiten an Rad oder Felge entzünden kann. Durch Ablassen der Luft oder Lösen des Reifens von der Felge (Lösen des Reifenwulstes) wird diese Gefahr NICHT beseitigt. Diese Gefahr besteht sowohl bei aufgepumpten als auch bei abgelassenen Reifen. Der Reifen MUSS vor den Schweißarbeiten an Rad oder Felge vollständig vom Rad bzw. von der Felge entfernt werden.

Montieren Sie Stielniederhalter, Stoppelmatten oder andere Vorrichtungen, um Beschädigungen an den Reifen zu verhindern, wenn Sie:

- auf abgeernteten Feldern mit harten Stoppelein arbeiten
- auf abgeernteten Feldern bei trockenen Bedingungen arbeiten, wenn die Stoppelein härter und zäher sind

Stellen Sie sicher, dass das Schild für langsam fahrende Fahrzeuge und des Geschwindigkeitssymbols (SIS) sichtbar sind.

Achten Sie darauf, dass die Verriegelung der Bremspedale eingerastet ist. Bei Straßenfahrten müssen die Bremspedale miteinander verbunden sein.

Verwenden Sie Sicherheitsketten für gezogene Ausrüstung, wenn diese Ketten zum Lieferumfang der Maschine oder Ausrüstung gehören.

Heben Sie Anbaugeräte und andere Anbauten so hoch über den Boden an, dass eine Berührung der Straße während der Fahrt ausgeschlossen ist.

Achten Sie beim Transport von Geräten oder einer Maschine auf einen Transportanhänger darauf, dass das Gerät bzw. die Maschine ordnungsgemäß gesichert ist. Achten Sie darauf, dass das Schild für langsam fahrende Fahrzeuge (SMV) und das Schild mit der Geschwindigkeitsangabe (SIS) während des Transports auf einem Anhänger an dem Gerät bzw. an der Maschine abgedeckt sind.

Achten Sie stets auf lichte Höhen und Überlandleitungen. Sowohl die Maschine als auch Anbaugeräte müssen sicher und ohne Berührung Objekte passieren können, die sich oberhalb der Maschine befinden.

Brand- und Explosionsschutz

Kraftstoff- oder Öllecks und Kraftstoff- oder Ölspritzer auf heißen Oberflächen bzw. an elektrischen Bauteilen können zu einem Brand führen.

Erntegutmaterial, Streu, Schmutz, Vogelnester und entzündliches Material können sich an heißen Oberflächen entzünden.

Sorgen Sie dafür, dass sich immer ein Feuerlöscher neben oder auf der Maschine befindet.

Stellen Sie sicher, dass Feuerlöscher stets gemäß den Vorgaben des Herstellers instand gehalten und gewartet werden.

Entfernen Sie mindestens einmal täglich und am Ende des Arbeitstags sämtliche Verunreinigungen und Rückstände von der Maschine, insbesondere um Komponenten herum, die während des Betriebs heiß werden, z. B. Motor, Getriebe, Auspuff sowie im Bereich der Batterie etc. Je nach Betriebs- und Umgebungsbedingungen kann eine häufigere Reinigung Ihrer Maschine erforderlich sein.

Entfernen Sie mindestens einmal täglich Schmutzansammlungen von beweglichen Teilen, z. B. Lager,

Allgemeine Sicherheit beim Umgang mit Batterien

Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe von Batterien immer eine Schutzbrille.

Erzeugen Sie in der Nähe der Batterie keine Funken, und halten Sie offene Flammen von der Batterie fern.

Die Fahrgeschwindigkeit muss so eingerichtet werden, dass Sie jederzeit die absolute Kontrolle über die Stabilität der Maschine behalten.

Reduzieren Sie vor dem Abbiegen die Geschwindigkeit, und verwenden Sie die Fahrtrichtungsanzeiger.

Fahren Sie rechts ran, um schnellere Fahrzeuge passieren zu lassen.

Beachten Sie die vorgeschriebene Vorgehensweise beim Ziehen von gebremster und ungebremster Ausrüstung.

Benutzen Sie immer den Hydraulik Hauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Riemenscheiben, Riemen, Zahnräder, Reinigungslüfter usw. Je nach Betriebs- und Umgebungsbedingungen kann eine häufigere Reinigung der Maschine erforderlich sein.

Prüfen Sie die elektrische Anlage auf lose Anschlüsse oder durchgescheuerte Isolierungen. Reparieren oder ersetzen Sie lose bzw. schadhafte Bauteile.

Bewahren Sie keine verölten Lappen oder brennbaren Materialien auf der Maschine auf.

Führen Sie keine Schweiß- oder Brennschneidarbeiten an Komponenten des Fahrzeugs durch, die entflammbare Stoffe enthalten. Reinigen Sie zu bearbeitende Komponenten vor der Durchführung von Schweiß- oder Brennschneidarbeiten gründlich mit einem nicht entflammbaren Lösungsmittel.

Setzen Sie die Maschine keinem Feuer, brennenden Elementen oder Sprengstoff aus.

Gehen Sie der Ursache von ungewöhnlichen Gerüchen während des Betriebs des Fahrzeugs sofort nach.

Bei Schweißarbeiten an der Maschine trennen Sie beide Klemmen der Batterie.

Schweißen, schleifen und rauchen Sie keinesfalls in der Nähe einer Batterie.

Beim Arbeiten mit Starthilfebatterien oder beim Anschließen von Überbrückungskabeln gehen Sie wie in dem Betriebshandbuch beschrieben vor. Schließen Sie die Klemmen nicht kurz.

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Lagerung und zum Umgang mit Batterien.

Batteriepole, -klemmen und deren Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen. Nach der Arbeit die Hände waschen.

Batteriesäure verursacht schwere Verbrennungen. Die Batterie enthält Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut, mit den Augen oder Bekleidung. Gegenmittel (äußerlich): Mit Wasser spülen. Gegenmaßnahme (Augen): Spülen Sie Ihre Augen 15 Minuten lang mit Wasser aus, und suchen Sie umgehend einen Arzt auf. Gegenmittel (innerlich): Sehr viel Wasser oder Milch trinken. Erzwingen Sie kein Erbrechen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen aufbewahren.

Sicherheit auf dem Beifahrersitz

Verwendung auf öffentlichen Straßen:

- Der Beifahrersitz kann zum kurzzeitigen und gelegentlichen Transport einer einzigen Person vom Betrieb zum Feld verwendet werden.

Verwendung auf dem Feld:

- Der Beifahrersitz kann für eine einzige Person verwendet werden, wenn ein neuer Fahrer ausgebildet wird oder wenn ein Wartungstechniker ein mechanisches Problem analysiert.

Folgende Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden, wenn sich jemand auf dem Beifahrersitz befindet:

- Der Traktor darf nur langsam und nur auf ebenem Untergrund gefahren werden.
- Vermeiden Sie abrupte Anfahr- und Anhaltemanöver.
- Vermeiden Sie scharfes Kurvenfahren.
- Legen Sie stets einen korrekt eingestellten Sicherheitsgurt an.
- Halten Sie die Türen jederzeit geschlossen.

Fahrersitzbelegungserkennung

Die Maschine ist mit einer Fahrersitzbelegungserkennung ausgestattet, um die Verwendung einiger Funktionen zu verhindern, wenn sich der Fahrer nicht auf dem Fahrersitz befindet.

Trennen oder umgehen Sie niemals die Fahrersitzbelegungserkennung.

Wenn die Fahrersitzbelegungserkennung nicht funktionsfähig ist, muss sie repariert werden.

Zapfwelle

Zapfwellenbetriebene Geräte können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Stellen Sie den Motor aus, entfernen Sie den Zündschlüssel und stellen Sie den Zapfwellenhebel in die „Aus“-Stellung, bevor Sie Arbeiten an oder in der Nähe der Zapfwelle durchführen oder die angetriebene Maschine warten oder reinigen.

Eine in Betrieb befindliche Zapfwelle ist stets mit einer Schutzabdeckung zu versehen, um schwere oder tödliche

Verletzungen des Fahrers oder umstehender Personen zu verhindern.

Halten Sie bei der Verwendung der Zapfwelle bei stehendem Fahrzeug einen ausreichenden Abstand zu allen sich drehenden Teilen ein, und stellen Sie sicher, dass die vorgeschriebenen Schutzabdeckungen angebracht sind.

Reflektoren und Warnleuchten

Sie müssen gemäß den nationalen/örtlichen Sicherheitsvorschriften gelb blinkende Warnleuchten verwenden,

wenn Sie Geräte auf öffentlichen Straßen in Betrieb nehmen.

Sicherheitsgurte

Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an.

Inspektion und Wartung des Sicherheitsgurtes:

- Halten Sie die Sicherheitsgurte in gutem Zustand.

- Sorgen Sie dafür, dass keine scharfkantigen Gegenstände und Teile, die Schäden verursachen können, die Sicherheitsgurte berühren.
- Prüfen Sie Sicherheitsgurte, Gurtschlösser, Gurtaufrollautomatik, Haltegurte, Gurtstraffersystem und Befestigungsschrauben regelmäßig auf Beschädigungen und Verschleiß.
- Alle beschädigten oder verschlissenen Teile ersetzen.
- Ersetzen Sie Gurte mit Einschnitten, da deren Festigkeit durch Einschnitte gemindert wird.
- Überprüfen Sie die Schrauben an der Sitzhalterung bzw. -befestigung auf festen Sitz.
- Ist der Gurt am Sitz befestigt, stellen Sie sicher, dass der Sitz bzw. die Sitzhalterungen sicher angebracht sind.
- Halten Sie die Sicherheitsgurte sauber und trocken.
- Reinigen Sie die Gurte nur mit einer Seifenlösung und warmem Wasser.
- Behandeln Sie den Gurt keinesfalls mit Lösungsmitteln, Bleichmitteln oder Farbstoffen, da diese Chemikalien das Gewebe angreifen.

Schutzaufbau für den Fahrer

Ihr Fahrzeug ist mit einem der folgenden Schutzaufbauten ausgestattet: ein Überrollschutz (ROPS), ein Steinschlagschutz (FOPS) oder eine Kabine mit einem Überrollschutz (ROPS). Dieser Überrollschutz kann ein Kabinenrahmen oder eine Zwei- oder Vier-Säulen-Konstruktion zum Schutz des Fahrers vor schweren Verletzungen sein. Die Befestigungsstruktur sowie die Befestigungen, welche die Verbindung zur Maschine bilden, sind Teil des Überrollschutzes (ROPS).

Die Schutzkonstruktion ist eine spezielle Sicherheitskomponente Ihres Fahrzeugs.

Befestigen Sie KEINE Geräte an der Schutzkonstruktion, um etwas zu ziehen. Bohren Sie KEINE Löcher in die Schutzkonstruktion.

Die Schutzkonstruktion und damit verbundenen Komponenten sind ein zertifiziertes System. Jede Beschädigung, Feuer, Korrosion oder Modifikation schwächt die Struktur und verringert Ihren Schutz. In diesem Fall MUSS DER SCHUTZAUFBAU ERSETZT WERDEN, um den gleichen Schutz wie ein neuer Schutzaufbau zu gewährleisten. Zur Inspektion und zum Austausch der Schutzkonstruktion wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Nach einem Unfall, einem Feuer, dem Umkippen oder einem Überschlag MÜSSEN die folgenden Maßnahmen von einem entsprechend ausgebildeten Techniker

durchgeführt werden, bevor die Maschine erneut zu Arbeiten auf dem Feld oder einer Baustelle verwendet werden darf:

- Der Schutzaufbau MUSS ERSETZT WERDEN.
- Die Federung oder die Aufhängung des Schutzaufbaus, der Fahrersitz und seine Aufhängung, die Sicherheitsgurte, die Befestigungskomponenten und die Verkabelung innerhalb der Fahrerschutzeinrichtung MÜSSEN sorgfältig auf Beschädigungen geprüft werden.
- Alle beschädigten Teile MÜSSEN ERSETZT WERDEN.

NEHMEN SIE AM SCHUTZAUFBAU KEINESFALLS SCHWEI- ODER BOHRARBEITEN VOR, UND VERSUCHEN SIE KEINESFALLS, DEN SCHUTZAUFBAU ZU RICHTEN. ALLE AM SCHUTZAUFBAU Vorgenommenen VERÄNDERUNGEN KÖNNEN DAZU FÜHREN, DASS DIE SCHUTZFUNKTION DES AUFBAUS BEEINTRÄCHTIGT WIRD. DIES KANN BEI EINEM FEUER, BEIM UMKIPPEN, BEI EINEM ÜBERSCHLAG, EINEM ZUSAMMENSTOß ODER EINEM UNFALL ZUM TOD ODER ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN.

Die Sicherheitsgurte sind Bestandteil des Schutzsystems und müssen immer angelegt sein. Der Fahrer muss auf dem Sitz innerhalb des Rahmens angeschnallt sein, um die Schutzwirkung des Systems zu gewährleisten.

Klimaanlage

Die Klimaanlage steht unter Antriebsdruck. Trennen Sie keine Leitungen. Das Ablassen von Antriebsdruck kann zu schweren Verletzungen führen.

Die Klimaanlage ist mit Gasen befüllt, die Umwelt bei Ablassen in die Atmosphäre schädigen können. Versuchen Sie nicht, die Anlage zu warten oder zu reparieren.

Wartungs-, Reparatur- und Wiederbefüllarbeiten der Klimaanlage dürfen nur von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie Schutzhelm, Schutzbrille, schwere Handschuhe, Gehörschutz, Schutzkleidung usw.

Hinweisschild „Nicht in Betrieb nehmen“

Bringen Sie ein Warnschild „Nicht in Betrieb nehmen“ an einer gut sichtbaren Stelle an, bevor Sie mit der Wartung der Maschine beginnen.

Gefährliche Chemikalien

Sind Sie gefährlichen Chemikalien ausgesetzt oder geraten Sie mit ihnen in Berührung, so können Sie dadurch ernsthaft verletzt werden. Die zum Betrieb der Maschine benötigten Flüssigkeiten, Schmiermittel, Farben, Klebstoffe, Kühlmittel usw. können gefährlich sein. Diese Stoffe können sowohl auf Haustiere als auch auf Menschen anziehend wirken, aber gleichzeitig gefährlich für Haustiere und Menschen sein.

Die Sicherheitsdatenblätter für Materialien (MSDS) liefern Informationen über die chemischen Substanzen, die in dem Erntegut enthalten sind, über die sichere Handhabung, die Lagerungsbedingungen, die Erste-Hilfe-Maßnahmen und die bei Auslaufen zu treffenden Maßnahmen. Diese MSDS erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Lesen Sie vor Wartungsarbeiten an der Maschine die Sicherheitsdatenblätter zu allen in dieser Maschine verwendeten Flüssigkeiten, Schmiermitteln usw. Aus diesen Informationen geht hervor, welche Risiken bestehen und wie die Maschine sicher gewartet werden kann. Beachten Sie bei der Wartung der Maschine die Informationen

in den MSDS, auf der Herstellerverpackung sowie die Informationen in diesem Handbuch.

Entsorgen Sie alle Flüssigkeiten, Filter und Behälter umweltgerecht entsprechend den örtlichen Gesetzen und Vorschriften. Informationen zur vorschriftsmäßigen Entsorgung erhalten Sie bei der örtlichen Umweltbehörde, einer Wiederaufbereitungsfirma oder beim Händler.

Lagern Sie alle Flüssigkeiten und Filter entsprechend den geltenden Gesetzen und Bestimmungen. Verwenden Sie zur Lagerung von Chemikalien oder petrochemischen Substanzen nur entsprechend geeignete Behälter.

Bewahren Sie diese Substanzen außerhalb der Reichweite von Kindern oder anderen unbefugten Personen auf.

Bei Chemikalien, die zur Ausbringung vorgesehen sind, gelten zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen. Lassen Sie sich vom Hersteller oder Händler der Chemikalien alle relevanten Informationen aushändigen, bevor Sie die Chemikalien verwenden.

Sicherheit von Versorgungsleitungen

Achten Sie beim Ausgraben oder bei der Verwendung von Geräten zur Bodenbearbeitung auf unterirdisch verlegte Kabel und andere Leitungen. Kontaktieren Sie je nach Zuständigkeit die örtlichen Versorgungsunternehmen oder Behörden, um die Lage entsprechender Leitungen in Erfahrung zu bringen.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine in alle Richtungen einen ausreichenden Passierabstand hat. Achten Sie besonders auf Überlandleitungen und hängende Hindernisse. Das Passieren von Hochspannungsleitungen erfordert u. U. einen deutlichen Sicherheitsabstand. Wenden Sie sich an die örtlichen Versorgungsunternehmen oder Behörden, um die Abstände in Erfahrung zu bringen, die zu einem sicheren Passieren von Hochspannungsleitungen erforderlich sind.

Wenn nötig, fahren Sie angehobene oder ausgefahrene Komponenten ein. Entfernen Sie Radioantennen, oder fahren Sie sie ein, ebenso anderes ähnliches Zubehör.

Sollte ein Kontakt zwischen der Maschine und einer elektrischen Stromquelle bestehen, müssen folgende Vorkehrungen getroffen werden:

- Halten Sie die Maschine unverzüglich an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Überprüfen Sie, ob Sie die Kabine oder Ihre momentane Position sicher verlassen können, ohne elektrische Leitungen zu berühren. Ist dies nicht möglich, bleiben Sie, wo Sie sind, und rufen Sie um Hilfe. Falls möglich, verlassen Sie Ihre Position, ohne Leitungen zu berühren, und springen Sie aus der Maschine. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie den Boden und die Maschine nicht gleichzeitig berühren.
- Lassen Sie niemanden das Fahrzeug berühren, bis die Versorgungsleitungen spannungsfrei geschaltet wurden.

Sicherheit bei Gewitter

Arbeiten Sie nicht mit der Maschine während eines Gewitters.

Befinden Sie sich beim Eintreffen einer Gewitterfront am Boden, bleiben Sie Maschinen und Ausrüstungen gegen-

ständen fern. Suchen Sie Schutz an einem geeigneten geschützten Ort.

Bleiben Sie in der Kabine, wenn eine Gewitterfront während des Betriebs eintrifft. Verlassen Sie nicht die Kabine

oder Arbeitsplattform. Berühren Sie den Boden oder Gegenstände im direkten Umfeld des Fahrzeugs nicht.

Montage und Demontage

Führen Sie sämtliche Montage- und Demontearbeiten am Traktor ausschließlich an hierfür vorgesehen Orten aus, die mit entsprechenden Handläufen/-griffen, Stufen oder Leitern ausgestattet sind.

Springen Sie nicht von der Maschine herab.

Sorgen Sie dafür, dass Stufen, Leitersprossen und Plattformen sauber und frei von Schmutz und Fremdkörpern bleiben. Rutschige Oberflächen können zu Verletzungen führen.

Behalten Sie das Fahrzeug während der Durchführung von Montage- und Demontearbeiten im Blick.

Arbeiten in der Höhe

Sollte die Instandhaltung des Traktors ein Arbeiten in der Höhe erfordern:

- Verwenden Sie die Stufen des Traktors, Leitern und/oder Handläufe richtig.
- Stellen Sie sich nicht auf Flächen des Traktors, die nicht als Stufen oder Plattformen vorgesehen sind.
- Verwenden Sie falls erforderlich geeignete Mittel gemäß den nationalen/lokalen Sicherheitsvorschriften (z. B. eine individuelle Rollplattform usw.), um Komponenten

Heben und Überkopflasten

Verwenden Sie keinesfalls Laderschaufeln, Gabeln usw. oder andere Hebe-, Transport- oder Bodenbearbeitungsgeräte zum Heben von Personen.

Verwenden Sie angehobene Ausrüstung niemals als Arbeitsplattform.

Berücksichtigen Sie stets den Bewegungsbereich der Maschine und der Geräte und sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen während des Betriebs der Maschine in deren Bewegungsbereich aufhalten.

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen unter angehobenen Geräten aufhalten. Angehobene Geräte und/oder Lasten können plötzlich herunterfallen und darunter befindliche Personen zerquetschen.

Lassen Sie ein montiertes Anbaugerät beim Parken oder während einer Wartung nicht in der angehobenen Stellung, es sei denn, Sie sichern das Anbaugerät in dieser Stellung ausreichend. Hydraulikzylinder müssen mechanisch verriegelt oder abgestützt werden, wenn sie für Wartungsarbeiten oder Zugangszwecke in angehobener Position belassen werden.

Achten Sie bei Stufen, Leitern und Griffen immer darauf, an einer Drei-Punkt-Abstützung Kontakt zu haben.

Nehmen Sie niemals Montage- oder Demontearbeiten an einem in Bewegung befindlichen Fahrzeug vor.

Nutzen Sie beim Besteigen/Verlassen der Kabine nicht das Lenkrad und/oder andere Bedienelemente/Zubehörreinrichtungen als Aufstiegshilfen bzw. Haltegriffe.

ten wie Spiegel, Rundumleuchten, Luftfilter, GPS-Empfänger oder andere vom Boden aus nicht erreichbare Komponenten zu erreichen.

- Verwenden Sie Stufen, Leitern und/oder Handläufe niemals, wenn sich der Traktor in Bewegung befindet.

Verwenden Sie den Traktor oder das Anbaugerät nicht als Hubvorrichtung, Leiter oder als Plattform für Arbeiten in der Höhe.

Laderschaufeln, Gabeln usw. oder andere Hebe-, Transport- oder Bodenbearbeitungsgeräte und deren Last verändern den Schwerpunkt der Maschine. Dadurch kann die Maschine an Hängen oder auf unebenen Böden umkippen.

Lasten können von der Laderschaufel oder einer Hubvorrichtung herunterfallen und den Fahrer zerquetschen. Beim Anheben von Lasten ist Vorsicht geboten. Verwenden Sie eine geeignete Hubvorrichtung.

Heben Sie keine Last höher an als nötig. Senken Sie die Lasten ab, wenn sie transportiert werden sollen. Halten Sie einen entsprechenden Abstand zum Boden und zu anderen Hindernissen ein.

Ausrüstungen und die entsprechenden Lasten können die Sicht einschränken und dadurch zu einem Unfall führen. Setzen Sie die Maschine bei unzureichender Sicht nicht in Betrieb.

Steuerungen für Fernsteuerventile

⚠ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulikhauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

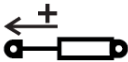
W1789A

Hebel für Zusatzgeräte

Die Hebel für bis zu sieben Zusatzgeräteventile befinden sich vorn und hinten an der Armlehnenkonsole. Sie ermöglichen eine sehr genaue Durchflussregelung.



Neutral – Der Hebel kehrt nach dem Loslassen in die mittlere, neutrale Position zurück, außer wenn er sich in der Schwimmstellung befindet.



Ausfahren (Anheben) – Heben Sie den Hebel an, um einen proportionalen Durchfluss zum Ausfahren des Zylinders bereitzustellen. Der Durchfluss ist proportional zur Hebelbewegung und der Durchflusseinstellung für das ausgewählte Zusatzsteuergerät. Der Durchfluss stoppt, wenn der Hebel losgelassen wird.

Wenn ein Timer aktiv ist, wenn ein Hebel in die Ausfahren-Position der Softrastung bewegt und dann losgelassen wird, wird der Durchfluss fortgesetzt, bis der Timer abläuft oder der Hebel aus dem Leerlauf bewegt wird.

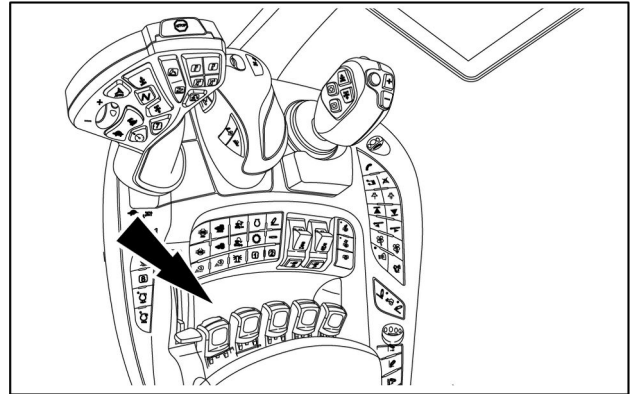


Einfahren (Absenken) – Senken Sie den Hebel ab, um einen proportionalen Durchfluss zum Einfahren des Zylinders bereitzustellen. Der Durchfluss ist proportional zur Hebelbewegung und der Durchflusseinstellung für das ausgewählte Zusatzsteuergerät. Der Durchfluss stoppt, wenn der Hebel losgelassen wird.

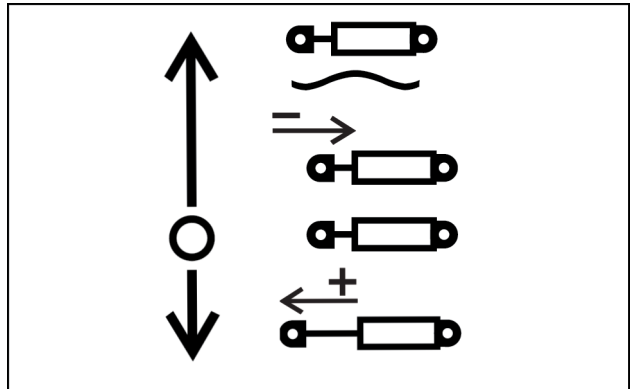
Wenn ein Timer aktiv ist, wenn ein Hebel in die Einfahren-Position der Softrastung bewegt und dann losgelassen wird, wird der Durchfluss fortgesetzt, bis der Timer abläuft oder der Hebel aus dem Leerlauf bewegt wird.



Schwimmen – Drücken Sie den Hebel vollständig herunter, um die Schwimmen-Arretierposition zu aktivieren. Das Ventil bleibt in der Schwimmstellung, bis der Hebel in die Neutralstellung bewegt wird. In der Schwimmstellung hat ein Hydraulikzylinder die Möglichkeit, frei aus- oder einfahren zu können, damit Geräte wie beispielsweise Schaberklingen oder Markierer der Bodenkontur folgen können.



SVIL20TR02287AA 1



SVIL21TR01550AA 2

Der Zusatzventile-Bildschirm auf dem Display bietet individuelle Bedienelemente für jedes Zusatzventil:

- zum Einstellen des Einfahren- und Ausfahren-Solldurchflusses als Prozentsatz des verfügbaren Durchflusses,
- zum Einstellen der Ein- und Ausfahrtimer von **0 – 60 s** oder auf unendlich,
- für getrennte Lernmodi für die Ein- und Ausfahrtimer,
- sowie EIN/AUS-Schalter für die Sperr-, Timer- und Motor-Modus-Funktionen.



Drücken Sie die Taste für das Zusatzventil auf dem primären Navigationsfeld, um auf den Einrichtungsbildschirm für die vorderen und hinteren Zusatzventile zuzugreifen.

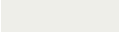
Die Zusatzventilhebel sind farblich gekennzeichnet und zur einfachen Identifizierung hinterleuchtet. Das Schild auf der Zusatzventil-Koppeleinheit weist eine Farbe einem Steuerhebel zu.

HINWEIS: Ein nicht zugeordneter Hebel leuchtet nicht.

Ein Standardhebel-Layout ist vorhanden; der Bediener kann dieses Layout jedoch jederzeit ändern.



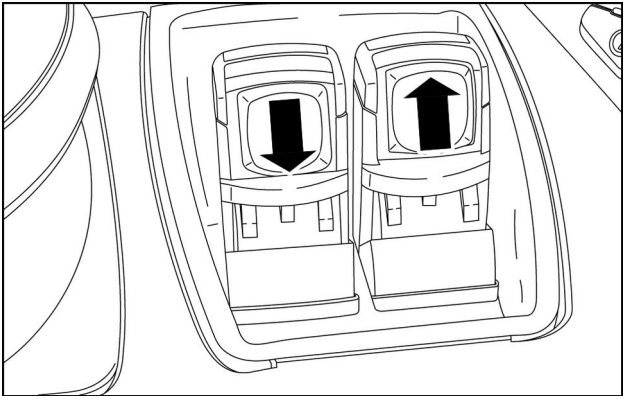
Drücken Sie die Setup-Zugriffstaste auf dem Haupt-Navigationsfeld, um auf den Bildschirm zuzugreifen, mit dem die Zusatzventilhebel mit den Zusatzventilen verbunden werden.

Schalter	Farbname	Standard-Paarung
	Tomatenrot	R1
	Signalblau	R2
	Schwefelgelb	R3
	Smaragdgrün	R4
	Dahliengelb	R5
	Signalweiß	F1
	Tele Magenta	F2
	Himmelblau	Isobus

Um ein unbeabsichtigtes Zuschalten zu verhindern, kann ein Zusatzventilhebel physisch verriegelt werden.

Schieben Sie die Lasche mit Daumen und Zeigefinger nach unten, um den Hebel zu verriegeln. Ein zusätzlicher Lichtbalken erscheint oben auf dem Hebel, um seine Verriegelung anzuzeigen.

Schieben Sie die Lasche nach oben, um den Hebel zu lösen.



RAIL19TR00301AA 3

In Kapitel 6 finden Sie weitere Informationen über die Steuerung von Zusatzventilen.

Multifunktionshebel

⚠ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulikauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A

Der Multifunktionsgriff hat zwei Hauptfunktionen:

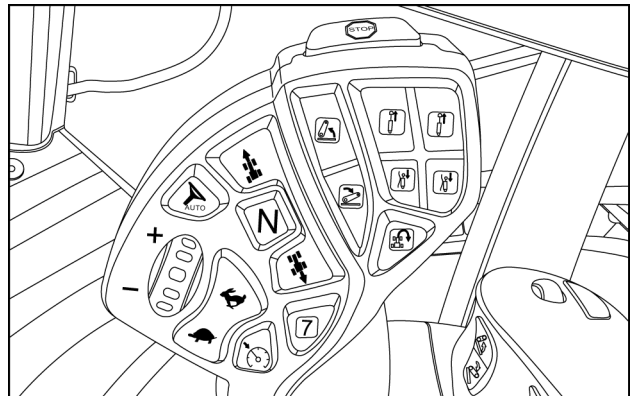
- Einstellung Fahrgeschwindigkeit des Traktors vorwärts oder rückwärts
- und wirkt als Wendeschalthebel.

Die Hebelbewegung ist kurzzeitig: Der Hebel kehrt automatisch in die Ruhestellung zurück, sobald er losgelassen wird. Drücken Sie den Hebel gegen die Federkraft nach vorn, um den Vorwärtsantrieb zu aktivieren, oder ziehen Sie ihn nach hinten, um rückwärts zu fahren.

Im Automatikbetrieb wird mit der Länge der Hebelbewegung nach vorn und hinten die Fahrgeschwindigkeit innerhalb der Fahrstufe gewählt. Je weiter der Hebel bewegt wird, bevor er in die Ruhestellung zurückkehren kann, desto höher ist die Geschwindigkeit des Traktors. Um die Sollgeschwindigkeit des Fahrbereichs zu erreichen, wird der Hebel vorwärts/rückwärts gehalten, bis die Fahrgeschwindigkeit erreicht ist. Die Aggressivitätseinstellung und die Länge der Hebelbewegung bestimmen die Geschwindigkeit.

Im Automatikbetrieb bestimmt die Länge der Hebelbewegung gegen die Fahrtrichtung die Geschwindigkeit. Das Halten des Hebels entgegen der Fahrtrichtung reduziert die Geschwindigkeit; wird der Hebel lange genug gedrückt, kommt der Traktor zum Stillstand.

Im Geschwindigkeitsregelungsmodus beschleunigt der Traktor sofort, um die volle Sollgeschwindigkeit des gewählten Vorwärts- oder Rückwärts-Fahrbereichs zu erreichen. Der Traktor muss sich bewegen, um in den Geschwindigkeitsregelungsmodus gelangen zu können. Die Beschleunigungsrate wird ausschließlich von der Aggressivitätseinstellung festgelegt.



RAIL18TR00383AA 1

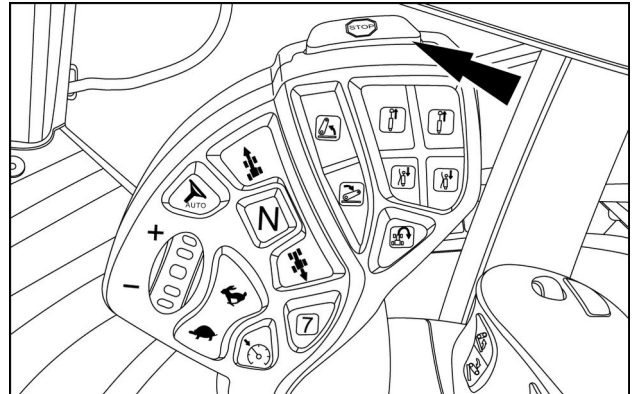
Bedienelemente des Multifunktionsgriffs

Der Multifunktionsgriff ermöglicht die einhändige Bedienung der wichtigsten Bedienelemente. Diese Funktionen werden hier kurz erläutert und beim Durchlesen des Handbuchs näher beschrieben.

Stopptaste

Drücken Sie die Stopptaste:

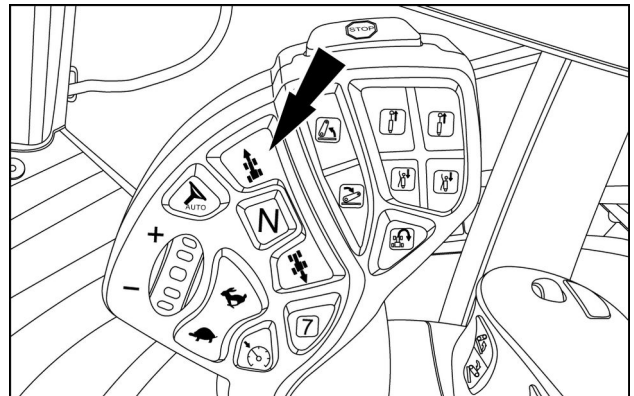
1. um die Bewegung des hinteren und/oder Front-Hubwerks zu stoppen,
2. um die hintere und/oder vordere Zapfwelle zu trennen,
3. die ISOBUS-Automatisierung deaktivieren,
4. und/oder um den Durchfluss zu den Zusatzventilen zu stoppen.



RAIL18TR00383AA 2

Wendeschalttasten und Neutraltasten

Drücken Sie die Vorwärts-Wendeschalttaste, um Vorwärtsfahrt zu befehlen. Halten Sie die Taste gedrückt, um das voreilende Bremsen zu verhindern, wenn Sie vorwärts fahren. Die Befehle zur Verhinderung des voreilenden Bremsens weist das Getriebe an, die Fahrgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten, während die Anhängerbremsen betätigt werden; auf diese Weise wird Kontrolle über die gezogene Last gehalten.



RAIL18TR00383AA 3

Drücken Sie die Rückwärts-Wendeschalttaste, um Rückwärtsfahrt zu befehlen. Halten Sie die Taste gedrückt, um das voreilende Bremsen zu verhindern, wenn Sie rückwärts fahren. Die Befehle zur Verhinderung des voreilenden Bremsens weist das Getriebe an, die Fahrgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten, während die Anhängerbremsen betätigt werden; auf diese Weise wird Kontrolle über die gezogene Last gehalten.



N Drücken Sie die Neutraltaste, um das Getriebe in den Leerlauf zu schalten.

HINWEIS: Die anfängliche Fahrtrichtung muss immer über den Getriebesteuerhebel ausgewählt werden. Die folgenden Richtungsänderungen können mithilfe der Tasten am Multifunktionshebel vorgenommen werden.

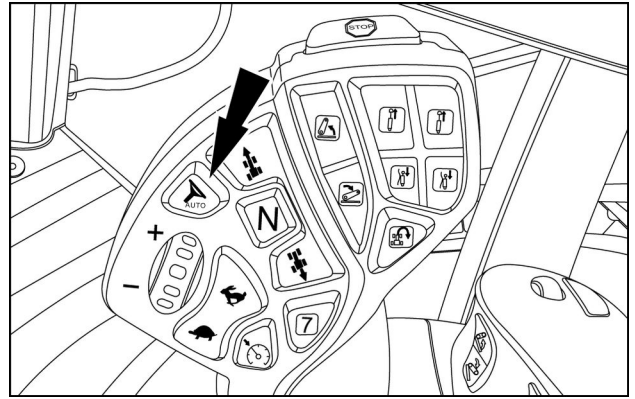
Autoguidance aktivieren



Drücken Sie die Autoguidance-Taste, um die Autoguidance einzuschalten, wenn alle entsprechenden Bedingungen erfüllt sind. Dies gilt auch für die automatische Lenkung über ISOBUS.

Drehen Sie am Lenkrad, um die Autoguidance zu deaktivieren. Durch erneutes Drücken der Taste wird die Autoguidance nicht deaktiviert.

HINWEIS: Sobald der Sicherheitshinweis auf dem Display vom Fahrer gelesen und akzeptiert wurde, kann er die Autoguidance mit dieser Taste aktivieren. Autoguidance kann immer deaktiviert werden, indem das Lenkrad gedreht wird.

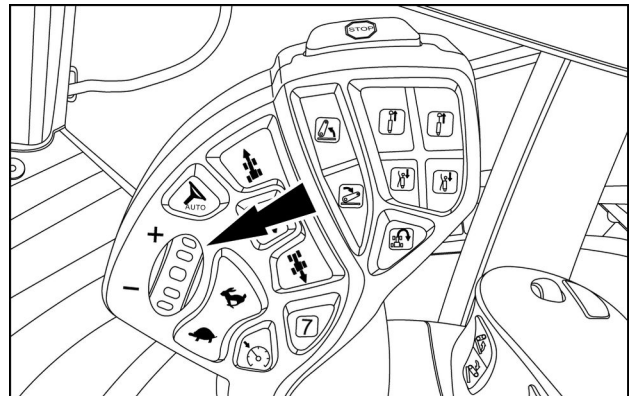


RAIL18TR00383AA 4

Daumenrad



Drehen Sie das Daumenrad, um die Maximaleinstellungen des aktuellen Drehzahlbereichs zu erhöhen oder zu verringern.



RAIL18TR00383AA 5

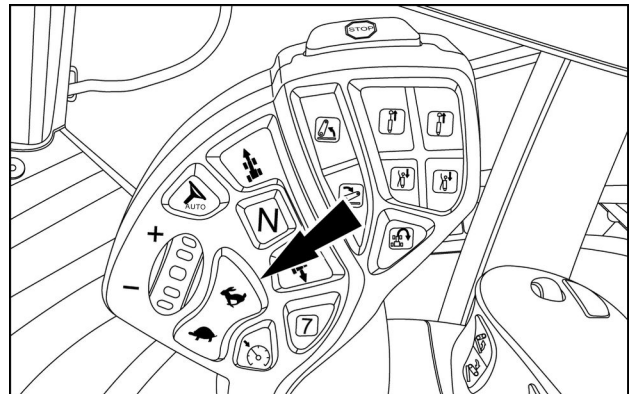
Geschwindigkeitsbereich-Wähler



Drücken Sie den Schalter nach oben, um den nächsten höheren Drehzahlbereich für das Getriebe auszuwählen.



Drücken Sie den Schalter nach unten, um den nächsten niedrigeren Drehzahlbereich für das Getriebe auszuwählen.

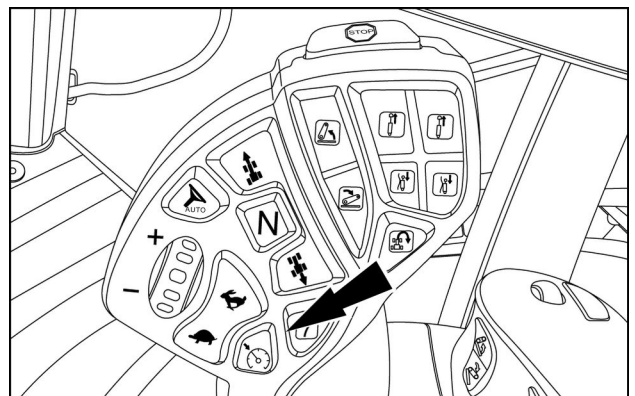


RAIL18TR00383AA 6

Höchstgeschwindigkeit/Geschwindigkeitsregelung



Drücken Sie die Taste, um in den Geschwindigkeitsregelmodus zu schalten.

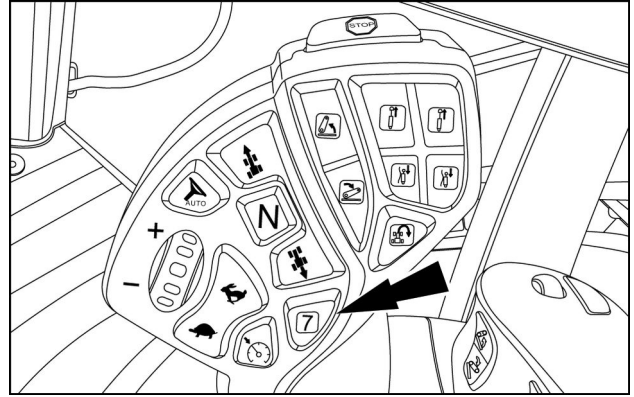


RAIL18TR00383AA 7

Konfigurierbare Taste

7

Der Fahrer weist der Taste über den Tastenkonfigurationsbildschirm auf dem Display eine Funktion zu.
Wenn eine Funktion zugewiesen ist, wird die Funktion durch Drücken der Taste gestartet.
Wenn eine Funktion nicht zugewiesen ist, wird durch Drücken der Taste der Tastenkonfigurationsbildschirm angezeigt.
Die Tastenbelegung kann bei Bedarf geändert werden.



RAIL18TR00383AA 8

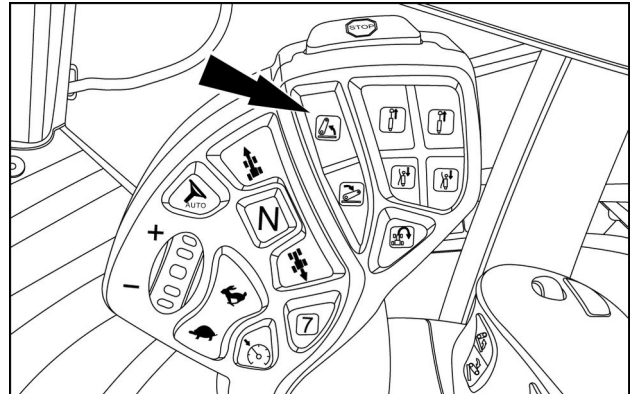
Kraftheber-Schnellasten



Drücken Sie die Schnell-Heben-Taste, um den hinteren Kraftheber bis zum oberen Anschlag zu heben. Halten Sie während des Drückens die zweite Funktionstaste gedrückt, um das Front-Hubwerk zu steuern.



Drücken Sie die Schnell-Absenken-Taste, um den hinteren Kraftheber auf Arbeitstiefe abzusenken. Halten Sie während des Drückens die zweite Funktionstaste gedrückt, um das Front-Hubwerk zu steuern.



RAIL18TR00383AA 9

Tasten für Zusatzgeräteventile



Die linke Ausfahren-Taste startet einen Ausfahren-Timer, falls aktiviert, oder fährt den Durchfluss aus, solange die Taste gedrückt wird. Standardeinstellung ist der erste entfernte Punkt, vom Benutzer wählbar.



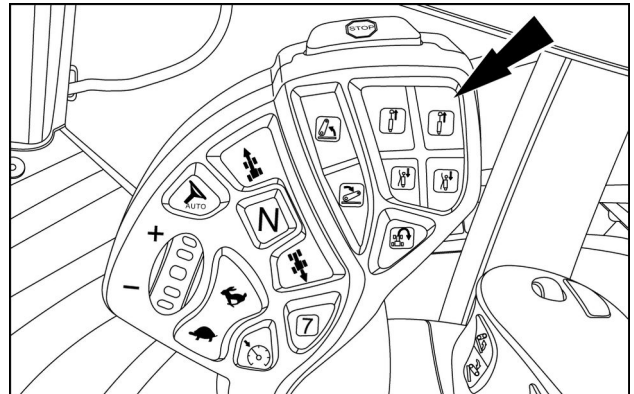
Die linke Einfahren-Taste startet einen Einfahren-Timer, wenn aktiviert, oder fährt den Durchfluss ein, solange die Taste gedrückt wird. Drücken Sie die zweite Funktionstaste, um ein Schwimmen zu steuern. Standardeinstellung ist der erste entfernte Punkt, vom Benutzer wählbar



Die rechte Ausfahren-Taste startet einen Ausfahren-Timer, falls aktiviert, oder fährt den Durchfluss ein, solange die Taste gedrückt wird. Die zweite entfernte Punkt (oder fünfte entfernte Punkt, falls vorhanden) ist die Standardeinstellung, vom Benutzer wählbar.



Die rechte Einfahren-Taste startet einen Einfahren-Timer, wenn aktiviert, oder fährt den Durchfluss ein, solange die Taste gedrückt wird. Drücken Sie die zweite Funktionstaste, um ein Schwimmen zu steuern. Die zweite entfernte Punkt (oder fünfte entfernte Punkt, falls vorhanden) ist die Standardeinstellung, vom Benutzer wählbar



RAIL18TR00383AA 10

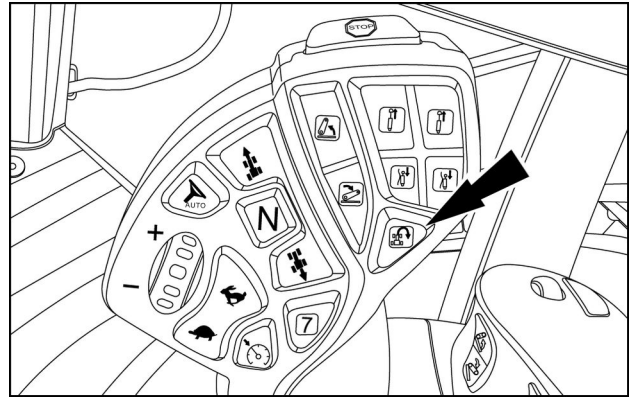
Headland Turn Sequenz (HTS)

Drücken Sie die HTS-Schritttaste, um zum nächsten Schritt in der aktuellen Vorgewendesequenz zu gelangen.



HINWEIS: Die Sequenz muss mit dem HTS-Bildschirm gestartet werden, oder die Wiedergabefunktion kann einer benutzerdefinierten Taste zugewiesen werden.

Wenn keine HTS-Sequenz aktiv ist, schaltet die Taste zwischen ESM 1 und ESM 2 um, siehe Seite **Motordrehzahlsteuerung (55.525)**.



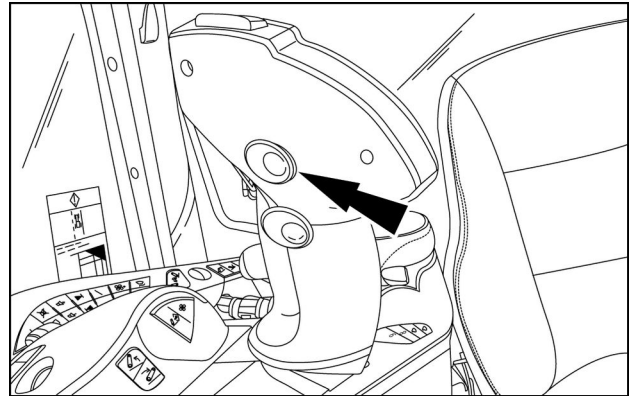
RAIL18TR00383AA 11

Zweite Funktionstaste

Die zweite Funktionstaste befindet sich an der Seite des Multifunktionshebels in Richtung der Frontscheibe.

Die zweite Funktionstaste dient dazu, die Funktionalität einer anderen Taste zu erweitern. Drücken Sie beispielsweise die zweite Funktionstaste mit der Kraftheber-Schnelltaste (Anheben oder Senken), um das Front-Hubwerk anstelle des hinteren Krafthebers zu steuern.

Die zweite Funktionstaste dient auch zum Starten von Kalibriervorgängen, siehe Seite **Überblick** und folgende, oder zum Aktivieren der ISObus-Automatisierung, siehe Seite **ISOBUS-Automatisierung und Aktivierung des Traktor-Anbaugerät-Managements (Tractor Implement Management, TIM) (55.905)**.



RAIL18TR00381AA 12

Joystick (sofern vorhanden)

⚠ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulikhauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A

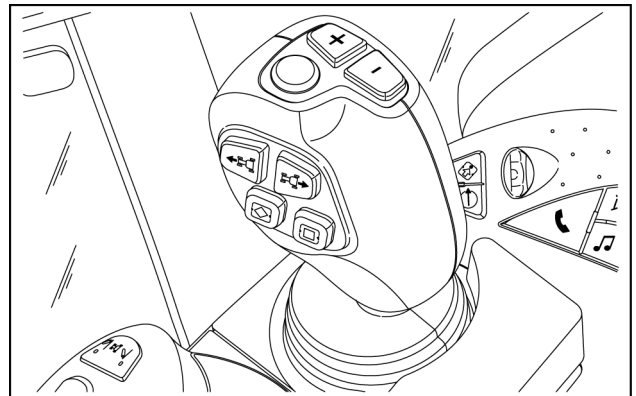
Was mit der Joystick-Steuerung gesteuert werden kann, hängt von folgenden Dingen ab:

- wie viele vordere und hintere Zusatzventile verfügbar sind,
- wie der Joystick konfiguriert ist,
- und ob der Traktor mit einem Front-Hubwerk oder Frontlader ausgestattet ist

Für die vordere Anhängervorrichtung ist entweder ein vorderes oder hinteres Fernventil erforderlich. Typischerweise ist die EHR F1 dem Betrieb des Front-Hubwerks zugeordnet. Für andere Funktionen vorderer Geräte sind zwei zusätzliche vordere Zusatzventile optional erhältlich.

Bei der Frontladeroption sind der Joystick und mindestens fünf Zusatzgeräteventile am Traktor erforderlich.

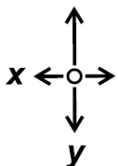
Über den Konfigurationsbildschirm auf dem Farbdisplay können die Bedienelemente des Joysticks den hinteren Fernventilen, den vorderen Fernventilen sowie dem Heckkraftheber und dem Front-Hubwerk in Verbindung mit den vorderen Fernventilen zugewiesen werden.



RAIL19TR00621AA 1



Drücken für einen Schnellzugriff auf den Einrichtungsbildschirm des Joysticks auf die Setup-Zugriffstaste.



Der Joystick steuert bis zu sechs separate Zusatzventile:

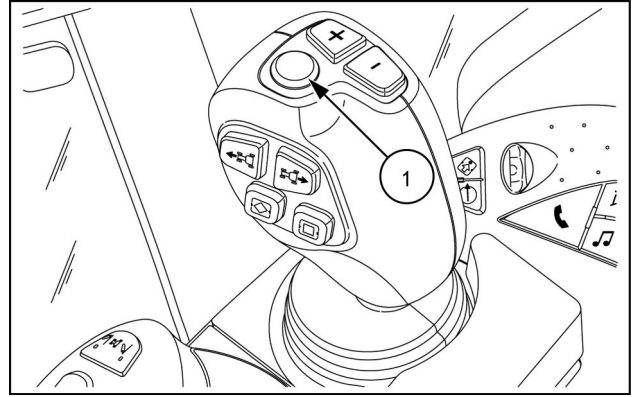
- ein Zusatzventil auf der y-Achse,
- ein Zusatzventil auf der x-Achse,

- ein Zusatzventil auf der y-Achse, wenn die zweite Funktionstaste (1) gedrückt ist,
- ein Zusatzventil auf der x-Achse, wenn die zweite Funktionstaste (1) gedrückt ist,

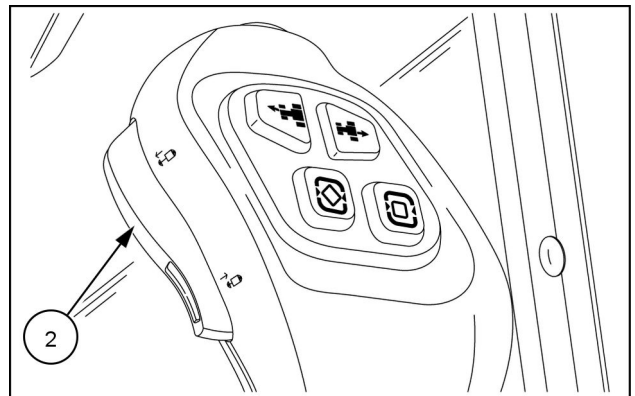
HINWEIS: Drücken Sie die zweite Funktionstaste und bewegen Sie dann den Joystick aus der Neutralstellung heraus, um die zweite Funktion zu aktivieren. Lassen Sie die Taste los; die zweite Funktion bleibt aktiv, bis der Joystick wieder in die Neutralstellung gebracht wird.

HINWEIS: Die x- oder y-Achse mit der zweiten Funktionstaste kann so konfiguriert werden, dass sie den Löffel "rüttelt" und das Entleeren unterstützt. Strömungsimpulse zwischen 50% ausfahren und einfahren auf annäherndes, schnelles Bewegen des Kreuzschalthebels vor und zurück.

- ein Zusatzventil mit dem vorderen Wippschalter (2),
- und ein Zusatzventil mit vorderem Wippschalter (2) und zweiter Funktionstaste gedrückt.

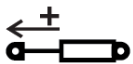


RAIL19TR00621AA 2



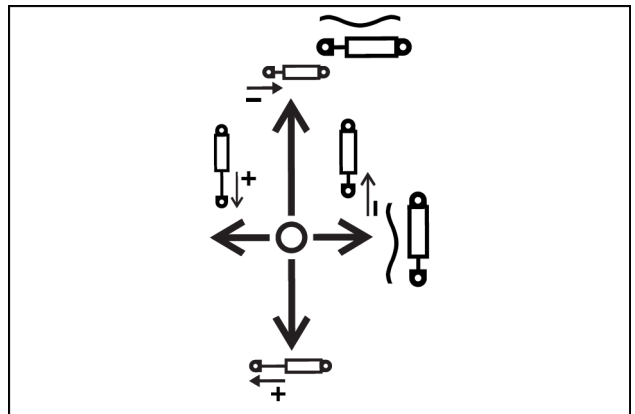
RAIL19TR00620AA 3

Der Joystick kehrt nach dem Loslassen in die mittlere, neutrale Position zurück, außer wenn er sich in der Schwimmstellung befindet.



Ausfahren (Anheben) – Bewegen Sie den Joystick, um einen proportionalen Durchfluss zum Ausfahren des Zylinders bereitzustellen. Der Durchfluss ist proportional zur Joystickbewegung und der Durchflusseinstellung für das ausgewählte Zusatzventil. Der Durchfluss stoppt, wenn der Joystick losgelassen wird.

Wenn ein Timer aktiv ist, und wenn der Joystick in die Ausfahr-Arretierposition bewegt und dann losgelassen wird, wird der Fluss fortgesetzt, bis der Timer abläuft oder der Joystick aus der Neutralstellung bewegt wird.



RAIL19TR00623AA 4



Einfahren (Absenken) – Bewegen Sie den Joystick, um einen proportionalen Durchfluss zum Einfahren des Zylinders bereitzustellen. Der Durchfluss ist proportional zur Joystickbewegung und der Durchflusseinstellung für das ausgewählte Zusatzventil. Der Durchfluss stoppt, wenn der Joystick losgelassen wird.

Wenn ein Timer aktiv ist, und wenn der Joystick in die Einfahr-Arretierposition bewegt und dann losgelassen wird, wird der Fluss fortgesetzt, bis der Timer abläuft oder der Joystick aus der Neutralstellung bewegt wird.



Schwimmen – Bewegen Sie den Joystick, um die Schwimmen-Arretierposition zu aktivieren. Das Ventil bleibt in der Schwimmstellung, bis der Joystick in die Neutralstellung bewegt wird. In der Schwimmstellung hat ein Hydraulikzylinder die Möglichkeit, frei aus- oder einfahren zu können, damit Geräte der Bodenkontur folgen können.

HINWEIS: Bei einer einem Joystick-Steuergerät zugewiesenen Heckkraftheberfunktion befiehlt die Schwimmstellung Fast Dig. Siehe **Steuerelemente Kraftheber hinten (37.110)** für weitere Informationen über die Bedienelemente des Heckkrafthebers.

Die Joysticks haben einige Tasten mit dem Multifunktionsgriff gemeinsam. Tasten mit dem gleichen oder ähnlichen Symbol funktionieren mit diesen beiden Bedienelementen genau gleich.

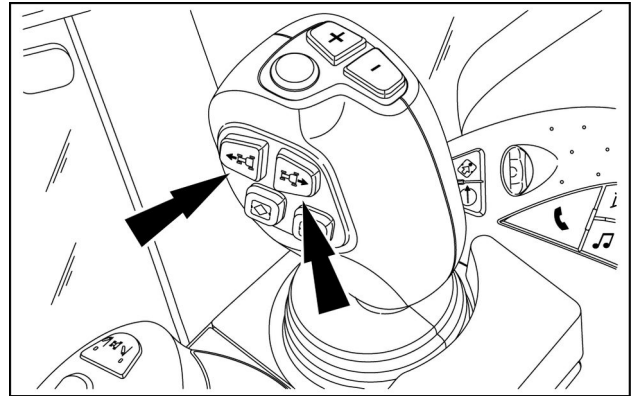
Wendeschtasten



Drücken Sie die Vorwärts-Wendeschtaste, um Vorwärtsfahrt zu befehlen. Halten Sie die Taste gedrückt, um das voreilende Bremsen beim Vorwärtsfahren zu verhindern. Die Befehle zur Verhinderung des voreilenden Bremsens weist das Getriebe an, die Fahrgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten, während die Anhängerbremsen betätigt werden; auf diese Weise wird Kontrolle über die gezogene Last gehalten.



Drücken Sie die Rückwärts-Wendeschtaste, um Rückwärtsfahrt zu befehlen. Halten Sie die Taste gedrückt, um das voreilende Bremsen beim Rückwärtsfahren zu verhindern. Die Befehle zur Verhinderung des voreilenden Bremsens weist das Getriebe an, die Fahrgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten, während die Anhängerbremsen betätigt werden; auf diese Weise wird Kontrolle über die gezogene Last gehalten.



RAIL19TR00621AA 5

Konfigurierbare Tasten



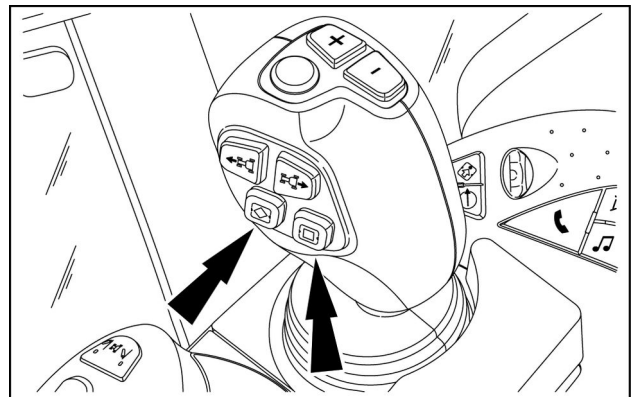
Der Fahrer weist der Taste über den Tastenkonfigurationsbildschirm auf dem Display eine Funktion zu.

Wenn eine Funktion zugewiesen ist, wird die Funktion durch Drücken der Taste gestartet.



Wenn eine Funktion nicht zugewiesen ist, wird durch Drücken der Taste der Tastenkonfigurationsbildschirm angezeigt.

Die Tastenbelegung kann bei Bedarf geändert werden.



RAIL19TR00621AA 6

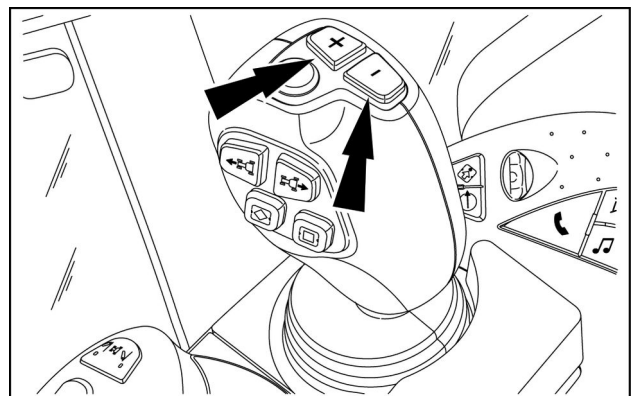
Geschwindigkeitsbereich-Wähler



Drücken Sie die Plus-Taste, um den nächsthöheren Geschwindigkeitsbereich für das Getriebe auszuwählen. Drücken Sie die Minus-Taste, um den nächstniedrigeren Geschwindigkeitsbereich für das Getriebe auszuwählen. Es gibt drei Ganggruppen.



Drücken Sie die Minus-Taste, um den nächstniedrigeren Geschwindigkeitsbereich für das Getriebe auszuwählen. Es gibt drei Ganggruppen.



RAIL19TR00621AA 7

Mittige Bedienelemente der Armlehne

TerraLock™ Bedienelemente



Drücken Sie die Auto-**TerraLock™**-Taste, und lassen Sie sie los, um den automatischen **TerraLock™**-Betrieb zuzuschalten.

Die LED auf der Taste bestätigt, wenn diese aktiviert wird. Das **TerraLock™**-Zeichen auf dem Kombiinstrument zeigt dessen aktuellen Status an.

Drücken Sie die Auto-Taste, um den entsprechenden Konfigurationsbildschirm auf der Anzeige aufzurufen.

Danach wird die Auto-**TerraLock™**-Zuschaltung bestimmt durch:

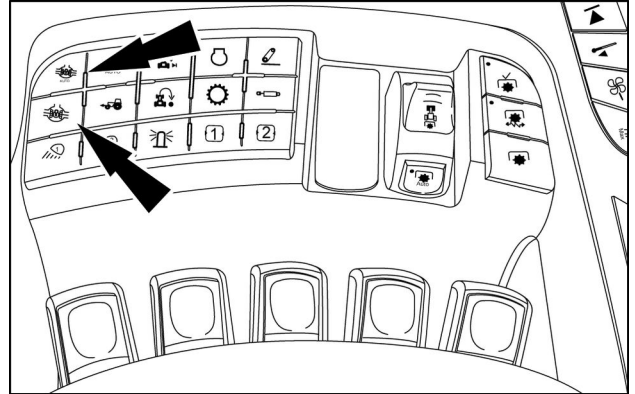
- die Bedienung der Bremse,
- die Fahrgeschwindigkeit,
- und die Zuschaltungszone der Steuerung, die auf dem Anzegebildschirm ausgewählt wurde.



Drücken Sie die Manuell-Taste, um **TerraLock™** manuell zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Die LED auf der Taste bestätigt, wenn diese aktiviert wird. Das **TerraLock™**-Zeichen auf dem Kombiinstrument zeigt dessen aktuellen Status an.

Wenn ein **TerraLock™**-Modus aktiviert ist, schaltet das Drücken der anderen Modus-Taste **TerraLock™** nicht ab. Der andere Modus ist aktiviert.



RAIL18TR00373AA 1

Allradantrieb (4WD) / Mechanischer Frontantrieb (MFD), Bedienelemente



Drücken Sie die Auto-MFD-Taste, und lassen Sie sie los, um den **TerraLock™** automatischen MFD-Betrieb zuzuschalten.

Die LED auf der Taste bestätigt, wenn diese aktiviert wird. Das MFD-Zeichen auf dem Kombiinstrument zeigt dessen aktuellen Status an.

Drücken Sie die Auto-Taste, um den entsprechenden Konfigurationsbildschirm auf der Anzeige aufzurufen.

Danach wird die Auto-MFD-Zuschaltung bestimmt durch:

- die Fahrgeschwindigkeit,
- und die Zuschaltungszone der Steuerung, die auf dem Anzeigebildschirm ausgewählt wurde.

Drücken Sie die Manuell-Taste, um den MFD manuell zu aktivieren.



Die LED auf der Taste bestätigt, wenn diese aktiviert wird. Das MFD-Zeichen auf dem Kombiinstrument zeigt dessen aktuellen Status an.

Wenn ein MFD-Modus aktiviert ist, schaltet das Drücken der anderen Modus-Taste MFD nicht ab. Der andere Modus ist aktiviert.

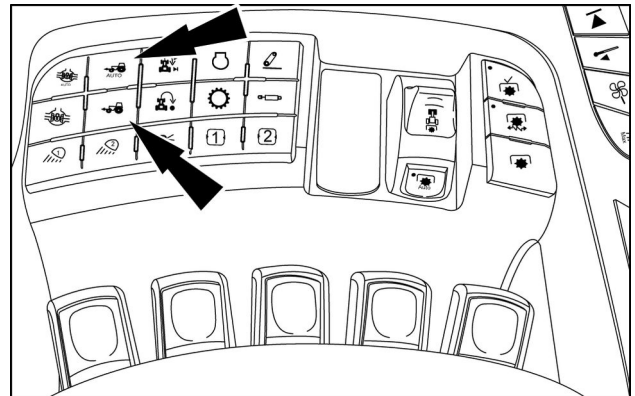
Vorgewendesequenz (HTS)- Steuerung



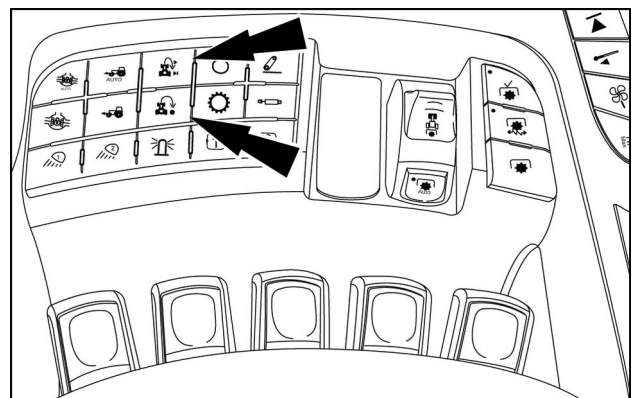
Drücken und loslassen, um die Aufzeichnung einer Vorgewendesequenz zu starten.



Einmal drücken, um das automatische Abspielen einer Vorgewendesequenz ein- oder auszuschalten. Zweimal drücken, um das manuelle Abspielen einer Vorgewendesequenz ein- oder auszuschalten.



RAIL18TR00373AA 2



RAIL18TR00373AA 3

Schnellzugriffstasten



Drücken und loslassen, um den Motoreinstellungs-Bildschirm auf der Anzeige aufzurufen.



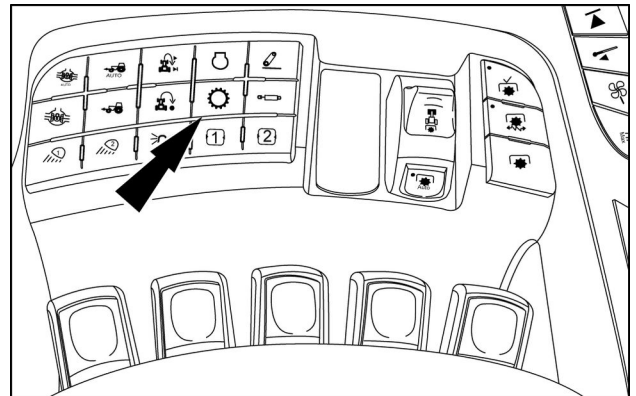
Drücken und loslassen, um den Getriebeeinstellungs-Bildschirm auf der Anzeige aufzurufen.



Drücken und loslassen, um den Einstellungs-Bildschirm für das vordere/hintere Hubwerk auf der Anzeige aufzurufen.



Drücken und loslassen, um den Einstellungs-Bildschirm für das vordere/hintere Zusatzgeräteventil auf der Anzeige aufzurufen.



RAIL18TR00373AA 4

Tasten für Arbeitsscheinwerfer und Rundumleuchte



Drücken Sie die Memory-2-Taste und lassen Sie diese wieder los, um die Arbeitsscheinwerfer ein- oder auszuschalten, die mit der Taste auf dem Traktorbeleuchtungs-Bildschirm auf der Anzeige mit der Taste verknüpft wurden.

Drücken und halten Sie die Taste für den Traktorbeleuchtungs-Bildschirm.



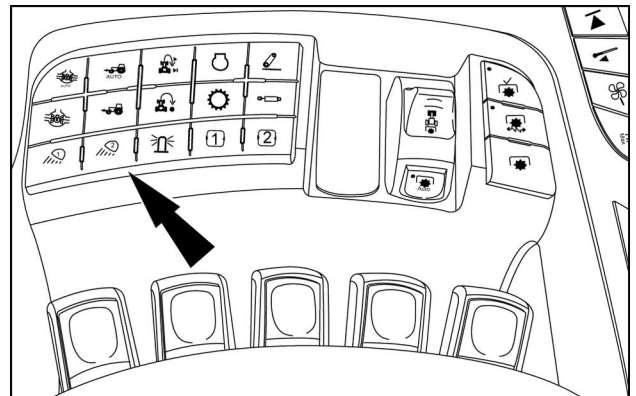
Drücken Sie die Memory-1-Taste und lassen Sie diese wieder los, um die Arbeitsscheinwerfer ein- oder auszuschalten, die mit der Taste auf dem Traktorbeleuchtungs-Bildschirm auf der Anzeige mit der Taste verknüpft wurden.

Drücken und halten Sie die Taste für den Traktorbeleuchtungs-Bildschirm.



Drücken Sie die Taste für die Rundumbeleuchtung, und lassen Sie sie los, um die Lampen der Rundumleuchte ein- oder auszuschalten.

Drücken und halten Sie die Taste, um den Traktorbeleuchtungs-Bildschirm auf der Anzeige aufzurufen.



RAIL18TR00373AA 5

Konfigurierbare Tasten

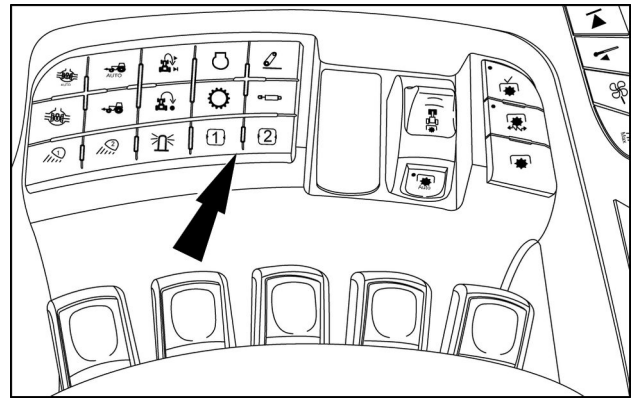
⚠ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den **Hydraulik Hauptschalter**, um die **Kraftheber- und Zusatzsteuergeräteststeuerung** vor der Fahrt zu **deaktivieren**.

Die **Nichtbeachtung** kann zu **schweren oder tödlichen Verletzungen** führen.

W1587A



RAIL18TR00373AA 6

⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die **Verriegelungsvorrichtungen** der Maschine, um **unbeabsichtigte Bewegungen** der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu **verhindern**, die während der Fahrt oder bei **Wartungsarbeiten** auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). **Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen** in der vom **Maschinenhersteller** bereitgestellten **Anleitung**.

Die **Nichtbeachtung** kann zu **schweren oder tödlichen Verletzungen** führen.

W1789A

1

Der Fahrer weist der Taste über den Tastenkonfigurationsbildschirm auf dem Display eine Funktion zu.

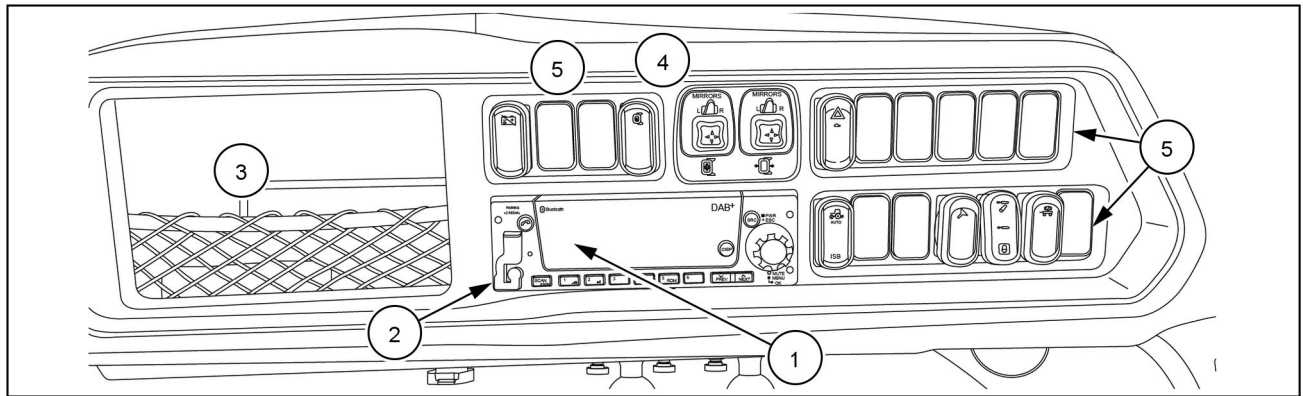
Wenn eine Funktion zugewiesen ist, wird die Funktion durch Drücken der Taste gestartet.

2

Wenn eine Funktion nicht zugewiesen ist, wird durch Drücken der Taste der Tastenkonfigurationsbildschirm angezeigt.

Die Tastenbelegung kann bei Bedarf geändert werden.

Dachkonsole



SVIL21TR00353EA 1

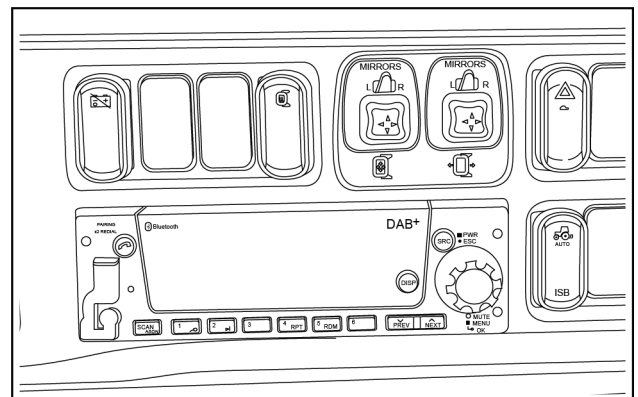
Die Konsole in der Dachinnenverkleidung enthält:

- das Radio DAB **(1)** und den USB-Eingang **(2)**,
- ein kleines Ablagefach **(3)**,
- die Bedienelemente für die elektrisch verstellbaren Spiegel **(4)**,
- sowie drei Bedienfelder für Standardschalter oder optionale Schalter **(5)**,

DAB Radio

Einige Kabinenoptionen bieten jetzt ein verbessertes Radio, das folgende Merkmale hat:

- Zusätzlicher Eingang (für MP3-Player, iPhones, Android-Telefone usw.)
- USB-Eingang.
- Bluetooth-Kopplung,

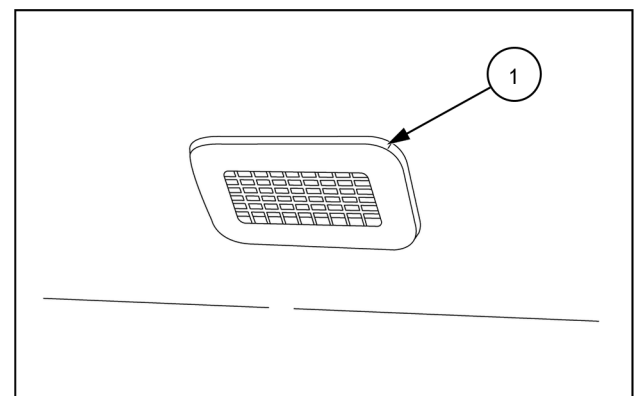


SVIL21TR00354AA 2

Anweisungen zur Verwendung der Radiofunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Radio, die Ihnen anderen gedruckten Bedienungsanleitungen für den Traktor beiliegt.

Das Mikrofon **(1)** für das Bluetooth-Radio, sofern vorhanden, befindet sich etwas vor der Position des Fahrers in der Dachinnenverkleidung der Kabine.

Das Radio funktioniert auch, wenn der Schlüsselschalter in der Aus-Stellung oder in der Zubehör-Stellung steht.



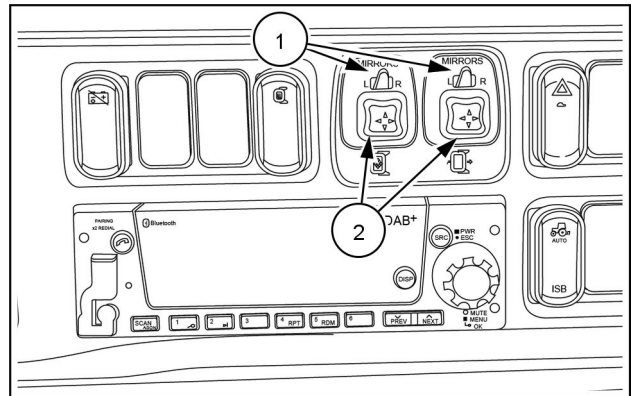
RAIL19TR01115AA 3

Elektrisch verstellbare Spiegel (sofern vorhanden)

Spiegeleinstellung

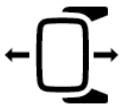


Verwenden Sie die L-R-Dreipunktschalter (1), um den linken oder rechten oberen Spiegel zur Einstellung auszuwählen. Die mittlere Stellung ist die Aus-Stellung. Verwenden Sie den Vierpunktschalter (2), um die vertikale und/oder horizontale Neigung des ausgewählten oberen Spiegels einzustellen.



SVIL21TR00354AA 4

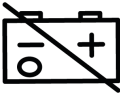
Bedienelemente zum Ein- und Ausklappen von Spiegeln



Verwenden Sie die L-R-Dreipunktschalter (1), um den linken oder rechten oberen Spiegel zur Einstellung auszuwählen. Die mittlere Stellung ist die Aus-Stellung. Verwenden Sie das untere Bedienelement (2), um die Spiegelbaugruppe ein- oder auszufahren.

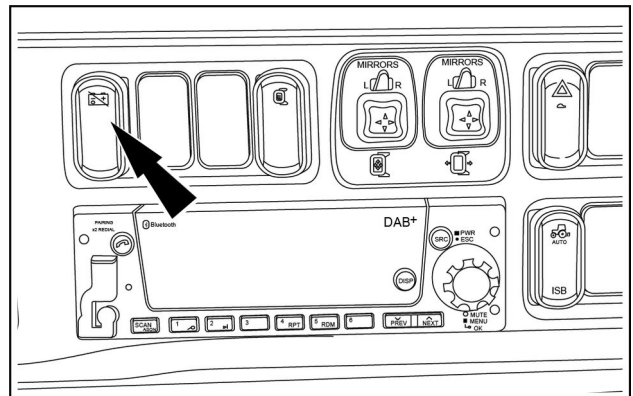
Wake-up Deaktivierungsschalter

Der Wake up-Deaktivierungsschalter schaltet die automatische Batterietrennfunktion ein und aus. Weitere Informationen finden Sie auf Seite **Batterietrennschalterfunktion (55.302)**.



Drücken Sie den oberen Teil des Wake up-Deaktivierungsschalters, um zu verhindern, dass der Akku automatisch wieder angeschlossen wird.

Drücken Sie den unteren Teil des Wake up-Deaktivierungsschalters, damit der Akku automatisch wieder angeschlossen werden kann



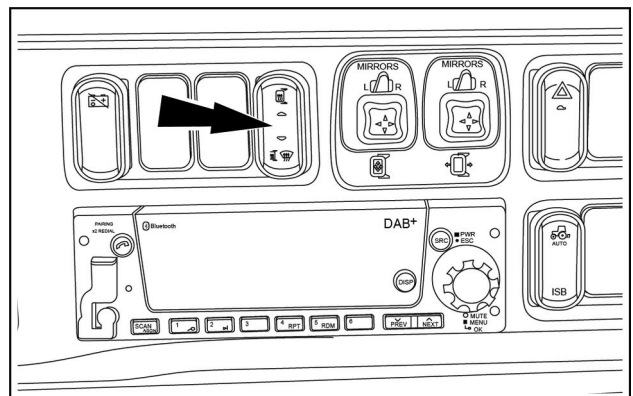
SVIL21TR00354AA 5

Spiegel-/Heckscheiben-Entfrosterschalter (sofern vorhanden)



Drücken Sie auf den oberen Teil des Schalters, um die Entfroster für die elektrisch verstellbaren Spiegel und die Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Eine grüne Leuchte am Schalter leuchtet auf, wenn der Schalter eingeschaltet ist.

Die Einstellungen auf dem HLK-Bildschirm bieten weitere Bedienelemente für diese Funktionen.



SVIL21TR00355AA 6

Feld/Straße-Schalter des Advanced Steering-Systems (sofern vorhanden)

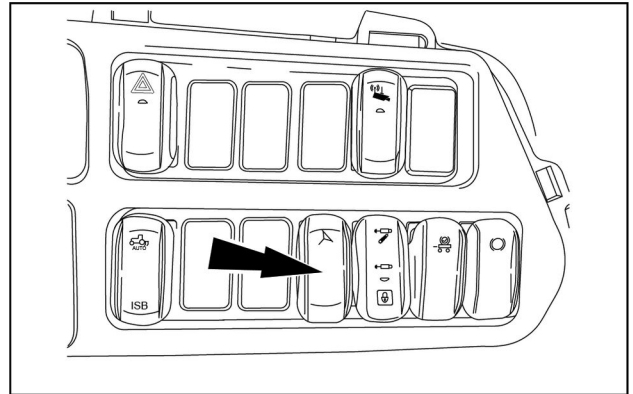
⚠ WARNUNG

Gefahr des Verlusts der Kontrolle!

Achten Sie immer darauf, dass der Feldarbeit/Straßenfahrt-Schalter auf den Straßenfahrtmodus eingestellt ist, wenn Sie mit dem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen fahren. Schalten Sie Autoguidance nicht ein, während Sie mit dem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen fahren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1588A



SVIL21TR00475AA 7



Drücken Sie auf den oberen Teil des Schalters für den Feld-Modus:

- um alle Autoguidance-Funktionen zu aktivieren,
- um alle Advanced Steering-Systeme zu aktivieren.

Drücken Sie auf den unteren Teil des Schalter für den Straßen-Modus:

- um alle Autoguidance-Funktionen zu deaktivieren,
- um alle Advanced Steering-Systeme während der Fahrt auf öffentlichen Straßen zu deaktivieren.

HINWEIS: Schalten Sie vor dem Fahren auf öffentlichen Straßen immer in den Straßen-Modus und deaktivieren Sie die Autoguidance-Funktionen. Dadurch wird eine unbeabsichtigte Zuschaltung von Autoguidance-Funktionen verhindert.

Schalter Hydraulik-Master

WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulikhauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

WARNUNG

Gefahr bei Zweckentfremdung!

Verwenden Sie immer den hydraulischen Hauptschalter, um das Front-Hubwerk zu deaktivieren. Eine Einstellung der Abfallrate auf 0 % ist nicht für einen Sicherheitsschlossmechanismus vorgesehen.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1792A

WARNUNG

Gefahr bei Zweckentfremdung!

Verwenden Sie immer den hydraulischen Hauptschalter, um den hinteren Kraftheber auszuschalten. Eine Einstellung der Abfallrate auf 0 % ist nicht für einen Sicherheitsschlossmechanismus vorgesehen.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1603A

WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A

Mit dem Schalter für Straßenfahrt können Sie beim Arbeiten oder während der Fahrt unbeabsichtigte Bewegungen der am Kraftheber montierten bzw. der über die Zusatzgeräteventile betätigten Anbaugeräte verhindern. Im gesperrten Zustand dieses Schalters werden die Bedienelemente für Kraftheber und Zusatzgeräteventile gesperrt, um zu verhindern, dass der Fahrer versehentlich das Anbaugerät absenken kann.

HINWEIS: Sofern die Schwingungsregelung des Krafthebers eingeschaltet ist, bleibt die Regelung auch bei eingeschalteter Verriegelung der Straßenfahrtfunktion aktiv.



Drücken Sie auf den oberen Teil des Schalters, um die Bedienelemente für Kraftheber und Zusatzgeräteventile zu entriegeln.



Stellen Sie den Schalter in die Mitte, wenn Sie die Bedienelemente für die Zusatzgeräteventile, aber nicht für den Kraftheber entriegeln möchten.



Drücken Sie auf den unteren Teil des Schalters, um die Bedienelemente für Kraftheber und Zusatzgeräteventile zu verriegeln.

Eine grüne Lampe am Schalter leuchtet auf, wenn der Kraftheber oder die Kraftheber-/Zusatzventile entriegelt sind.

Die Lampen an den Inch-Tasten des Heckkrafthebers zeigen den Status des Krafthebers an: rot, wenn sie verriegelt ist, und grün, wenn sie entriegelt ist.

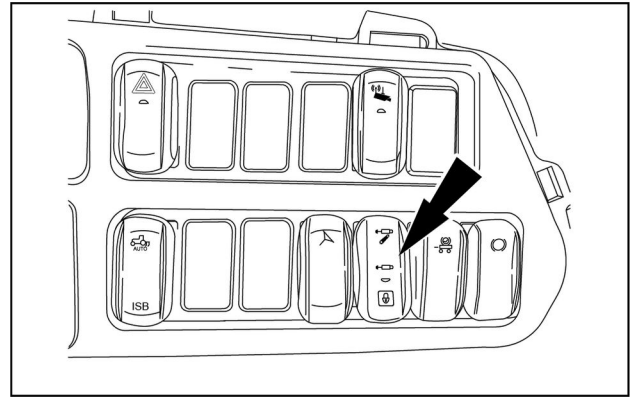
ISOBUS-Schalter (soweit vorhanden)



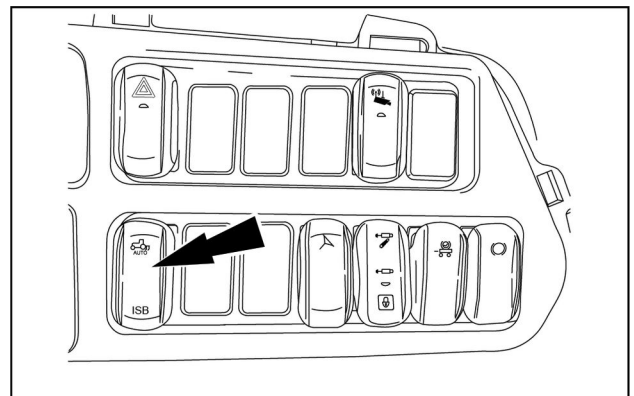
Drücken Sie auf den oberen Teil des Schalters, um die Steuerung von Traktorfunktionen von einem ISOBUS-Anbaugerät zu aktivieren.

ISB

Drücken Sie auf den unteren Teil des Schalters, um Anbaugeräteaktionen zu deaktivieren, wenn das Anbaugerät die ISB-Funktion unterstützt.



SVIL21TR00475AA 8



SVIL21TR00475AA 9

Testschalter Anhängerbremse (soweit vorhanden)



Verwenden Sie den Löseschalter der Anhängerbremse, um zu bestimmen, ob die Feststellbremse des Traktors und die Anhängerbremsen den Traktor/Anhänger bei der gegebenen Ausstattung halten können.

Zur Durchführung dieses Tests gehen Sie wie folgt vor:

1. Stoppen Sie die Kombination an einem Anstieg oder Gefälle.
2. Halten Sie den Motor auf „ON“.
3. Legen Sie die Feststellbremse des Traktors ein.
4. Überprüfen Sie die Stabilität der gebremsten Kombination. Diesen Test nur fortsetzen, wenn sich die Kombination in einem sicheren Zustand befindet.
5. Bleiben Sie auf dem Fahrersitz sitzen.
6. Die Bremspedale während dieses Tests nicht betätigen. Drücken Sie den Anhängerbremsen-Freigabeschalter und halten Sie ihn gedrückt, um die Bremsleistung des Anhängers vorübergehend vom Traktor zu trennen.

Der Test stoppt nach **10 s**, auch dann, wenn der Schalter noch gedrückt wird. Die Anhängerbremse wird wieder zugeschaltet und die Warnsymbole verschwinden.

Wenn sich die Kombination nicht bewegt und in einem sicheren Zustand bleibt, kann die Feststellbremsanlage des Traktors alleine die Kombination halten. Wenn sich die Kombination nach dem Drücken des Schalters bewegt, muss der Schalter sofort wieder in die Ruhelage gebracht werden. In diesem Fall reicht die Feststellbremse des Traktors nicht aus, um die Kombination zu halten, und es ist nicht gestattet, die Kombination an dieser Stelle zu parken.

HINWEIS: Der Traktor muss an den Anhänger angeschlossen bleiben, um die Stabilität zu gewährleisten: die Feststellbremse des Traktor kann einen Teil der Anhängermasse tragen. Ein abgetrennter Anhänger könnte mit der Zeit ins Rollen kommen und Schäden an anderen Teilen und am Anhänger selbst verursachen.

HINWEIS: Legen Sie für ein längeres Abstellen an einer Steigung Unterlegkeile unter die Anhängerräder.

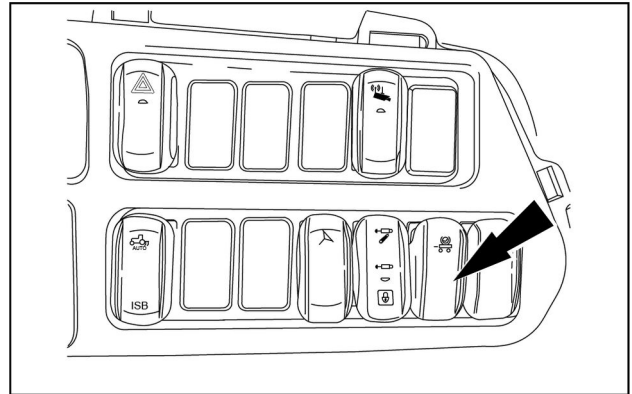
Warnblinkleuchtschalter



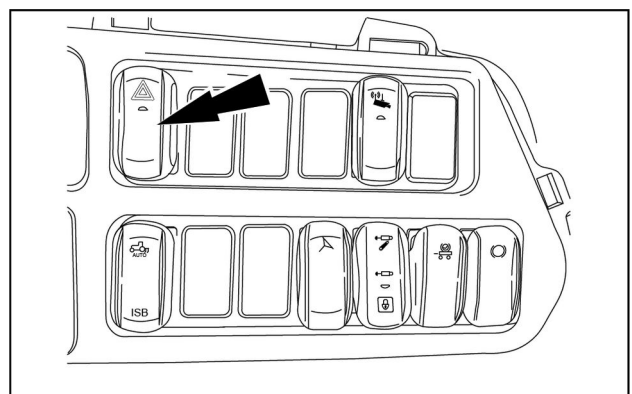
Drücken Sie die Oberseite des Schalters, um die gelben Warnblinkleuchten ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Zu den Warnblinkleuchten gehören die vorderen Positionsleuchten, die hinteren Kotflügelleuchten und die optionalen Markierungsleuchten, sofern vorhanden

Die Warnblinkleuchten leuchten auch dann, wenn sich der Zündschalter und die Hauptlichtsteuerung in der Aus-Stellung befinden. Eine grüne Leuchte am Schalter leuchtet auf, wenn der Schalter eingeschaltet ist.



SVIL21TR00475AA 10

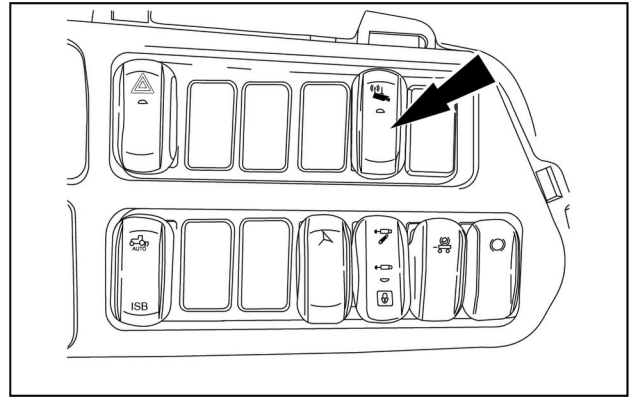


SVIL21TR00475AA 11

Kabellose Kamera-Kopplung (sofern vorhanden)



Drücken Sie oben auf den Schalter, um den Empfänger in den Verbindungsmodus zu schalten und eine drahtlose Kamera zu koppeln. Weitere Informationen finden Sie auf Seite **Kamera - Montieren (55.530)**.



SVIL21TR00475AA 12

Steuerelemente Kraftheber hinten

⚠️ WARNUNG

Gefahr bei Zweckentfremdung!

Verwenden Sie immer den hydraulischen Hauptschalter, um den hinteren Kraftheber auszuschalten. Eine Einstellung der Abfallrate auf 0 % ist nicht für einen Sicherheitsschlossmechanismus vorgesehen.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1603A

Das elektronische Krafthebersystem hat zwei Betriebsmodi: Positionssteuerung und Zugkraftregelung.

In der Lageregelung bewegt das Mausrad proportional die Gestängeposition.

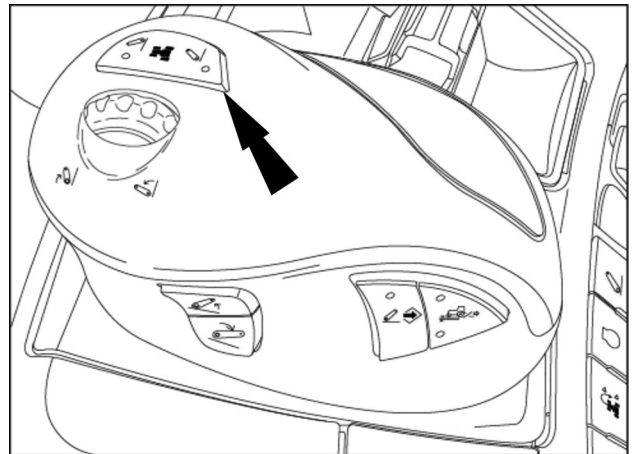
In der Betriebsart Zugkraftregelung regelt das Krafthebersystem die Höhe des Krafthebers so, dass das Anbaugerät am Traktor in unterschiedlichen Geländen und bei wechselnden Bodenbedingungen stets eine konstante Zugkraft auf den Traktor ausübt.

HINWEIS: Schwingungsdämpfung und Radschlupf sind zwei zusätzliche Betriebsarten, die während der Lage- und Zugkraftregelung aktiv sein können.

Bedienelement vorderer/hinterer Kraftheber



Das Bedienelement für vorderen/hinteren Kraftheber wählt aus, welcher Kraftheber aktiv ist. Eine grüne Leuchtdiode neben dem Symbol zeigt den aktiven Status an. Der hintere Kraftheber ist bei eingeschalteter Taste standardmäßig aktiv.



RAIL18TR00411BA 1

Drücken Sie das Symbol für das Front-Hubwerk, um die Steuerung des Daumenrads und der zugehörigen Funktionen auf das Front-Hubwerk zu übertragen, oder das Symbol für den Heckkraftheber, um die Steuerung dem Heckkraftheber zuzuweisen. Durch Umschalten des Bedienelements wird zwischen vorderem und hinterem Krafthebergestänge umgeschaltet. Nach dem Ausschalten des Motors wird die Steuerung standardmäßig auf den Heckkraftkheber eingestellt.

Kraftheberposition/Zugkraftregelung

HINWEIS: Mit dem Mausrad wird die Gestängeposition eingestellt. Wenn der Zugkraftmodus aktiviert ist, wird die Zugkraft eingestellt.



Drehen Sie das Rad nach vorne, um den Kraftheber zu senken oder die Zugkraft zu erhöhen.



Drehen Sie das Rad nach hinten, um den Kraftheber anzuheben oder die Zugkraft zu verringern.

Das Drehen des Mausrads um 1 oder 2 Klicks nach vorne oder hinten bei gleichzeitigem Drücken des Rades ermöglicht die Lageregelung des Gestänges, auch wenn der Zugkraftmodus aktiviert ist. Das Drehen des Rads um 1 Klick ermöglicht eine langsame Gestängebewegung. Das Drücken und Drehen des Rads um 2 Klicks ermöglicht eine schnellere Gestängebewegung.

Das Kombiinstrument zeigt, falls vorhanden, die Position jedes Krafthebers als Prozentsatz des Hubs an.

Schnellabsenken-Schalter Schnellanheben/ Kraftheber



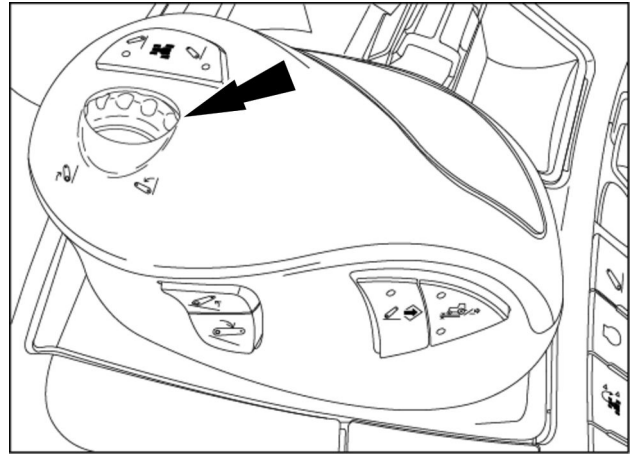
Drücken Sie kurz auf den oberen Schalter, um den Kraftheber mit der aktuellen Hubgeschwindigkeitseinstellung zu seinem oberen Höhengrenzwert anzuheben (Höhe außerhalb des Arbeitsbereichs).



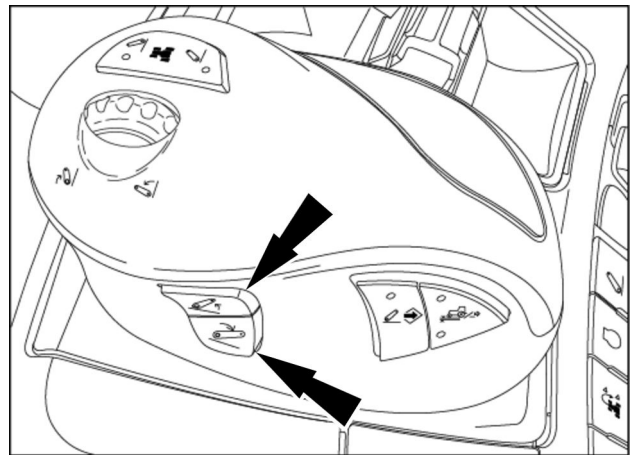
Drücken Sie den unteren Schalter und lassen Sie ihn los, um den Kraftheber abzusenken und das Anbaugerät wieder in Betrieb zu nehmen. Dies kann ein unterer Grenzwert, ein gespeicherter Wert oder die Zuglast sein, je nach Betrieb.

Halten Sie den Schnellabsenken-Schalter des Krafthebers gedrückt, um den Schnellaushubmodus zu aktivieren:

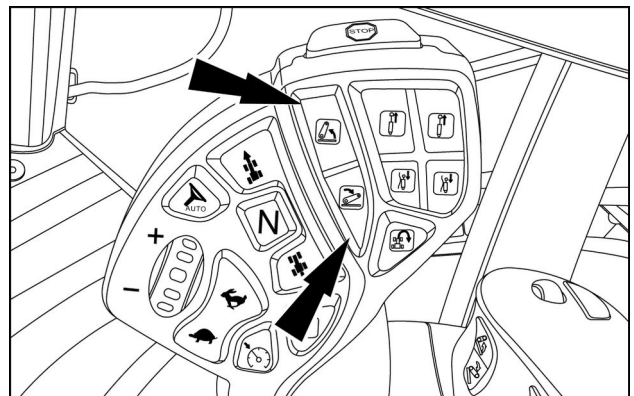
- Schnelles Ausheben übersteuert jeden unteren Grenzwert; der Kraftheber wird abgesenkt, bis der Schalter losgelassen wird.
- Beim Loslassen kehrt der Kraftheber auf die Arbeitshöhe zurück.



RAIL18TR00411BA 2



RAIL18TR00411BA 3



RAIL18TR00383AA 4

Lage-/Zugkraftauswahl

Lageregelung:

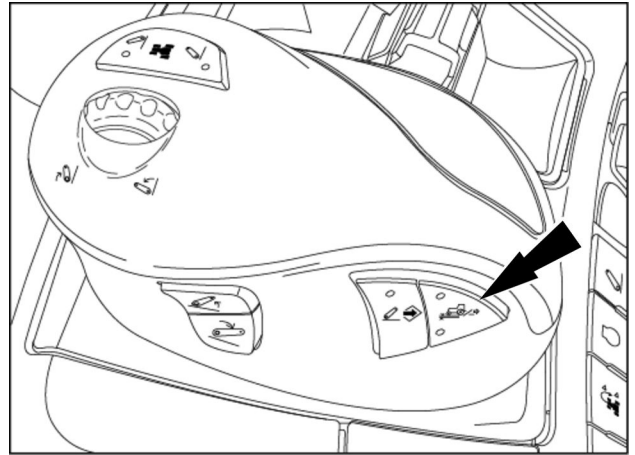
Wenn keine LED leuchtet, zeigt dies an, dass das Rad die Lageregelung steuert

Zugkraftsteuerung:

Einmal drücken, um den Zugkraftmodus einzuschalten. Die LED blinkt, wenn nicht gearbeitet wird, oder leuchtet konstant, wenn gearbeitet wird. Das Mausexplorer steuert nun die Zugkraft

Zugkraftsteuerung mit automatischer maximaler Tiefe:

Wenn Sie das Bedienelement 3 Sekunden lang drücken, wird der Zugkraftmodus mit einer zusätzlichen Untergrenze für die Automatische Maximaltiefe (AMD) aktiviert. Die zweite LED leuchtet auf.



RAIL18TR00411BA 5

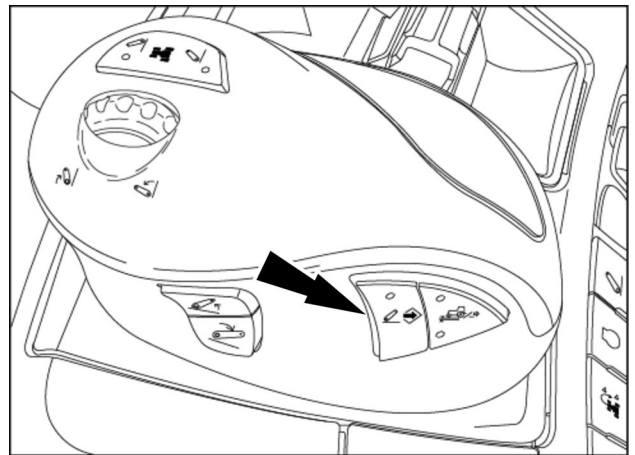
Speicherfunktion

Um eine Arbeitstiefe zu speichern, entweder in der Lage- oder in der Zugkraftsteuerung, drücken Sie für **3 s** die Speichertaste. In der Anzeigeleiste wird ein grüner Balken angezeigt.

Sobald ein Wert gespeichert ist, wird dieser durch kurzes Drücken aktiviert oder deaktiviert. Die LED leuchtet, wenn das Gestänge auf dem gewünschten gespeicherten Wert steht; falls nicht, blinkt die LED.

Durch Drücken des Schalters für die Kraftheber-Schnellabsenkung wird die Gestängeposition auf einen gespeicherten Wert gefahren. Wenn die LED aus ist, ist kein gespeicherter Wert aktiv.

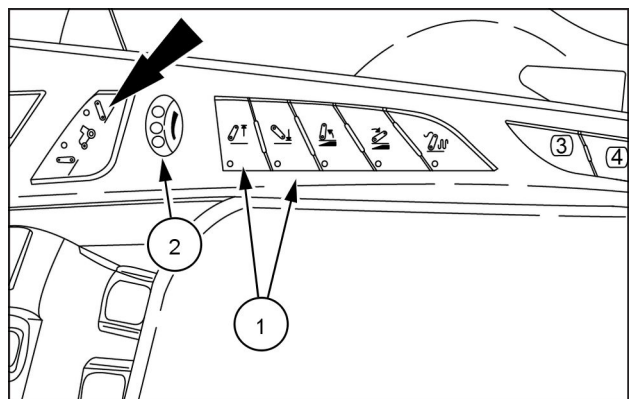
Drücken Sie die Speichertaste erneut für **3 s**, um jederzeit einen neuen gespeicherten Wert einzustellen.



RAIL18TR00411BA 6

Krafthebergrenzen-Bedienelemente in der Armlehne

Ein vorderes oder hinteres Bedienelement wählt aus, welches Gestänge eingestellt wird. Eine grüne LED zeigt das aktive Gestänge an. Durch Umschalten des Bedienelements wird zwischen vorderem und hinterem Gestänge umgeschaltet.

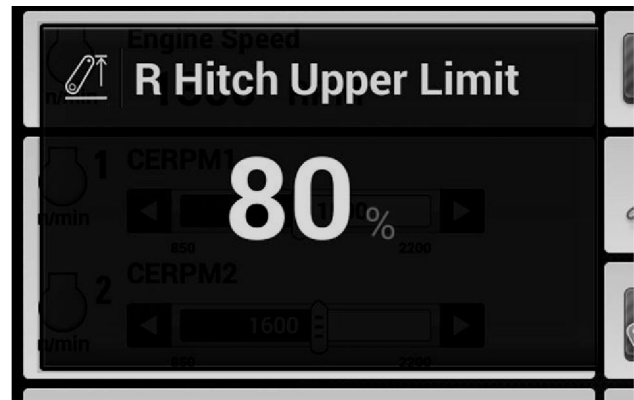


RAIL19TR00109AA 7

Anpassung der Einstellungen:

- Wählen Sie den Grenzwert, den Sie einstellen möchten, mit den Kraftheber-Grenzwert-Tasten **(1)** aus. Eine grüne LED leuchtet auf und der Stromwert wird in einem Pop-up-Fenster am Display angezeigt
- Drehen Sie das Daumenrad **(2)** vom Sitz weg, um einen Wert zu erhöhen, und zum Sitz hin, um einen Wert zu verringern. Jeder Radklick entspricht 1% Wertänderung
- Ein Druck auf das Rad und anschließendes Drehen entspricht 5% Wertänderung

Auf dem Farbdisplay wird ein Pop-up angezeigt, wenn ein Grenzwert ausgewählt oder ein Wert geändert wird.



SVIL21TR00433AA 8



Obergrenze des Krafthebers - Beschränkt die maximale Hubhöhe. Der Bereich ist **50 – 100%**. Dies wird durch die obere Linie **(1)** auf dem Positionsdisplay dargestellt.



Untergrenze des Krafthebers - Beschränkt die niedrigste Position des Gestänges. Dies kann bei Lageregelung gleich der Arbeitstiefe, oder eine untere Grenze unterhalb eines Zugkraft-Anbaugeräts sein. Angezeigt durch die Linie **(2)**. Der Bereich ist **0 – 99%**.



Kraftheber-Heberate - Die Geschwindigkeit, mit der das Gestänge angehoben wird, wenn die Schnellhebesteuerung verwendet wird. Der Bereich ist **0 – 100%**.

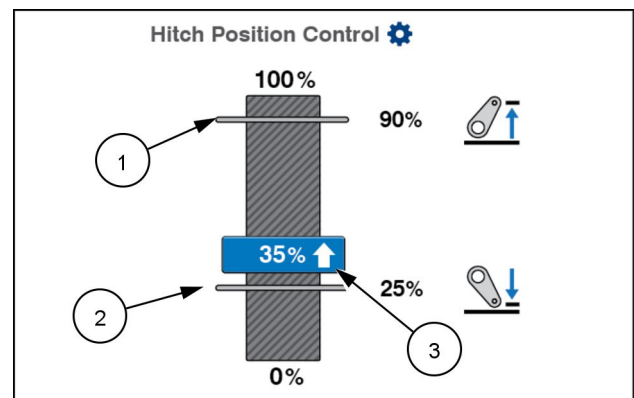


Kraftheber-Senkrate - Stellt die Absenkgeschwindigkeit ein, wenn die Steuerung für die Arbeitswiederaufnahme verwendet wird. Der Bereich ist **0 – 100%**.



Empfindlichkeit - Die Empfindlichkeitseinstellung gilt für das Zugkraftsystem. Die Einstellung bestimmt die Häufigkeit der Kraftheberkorrekturen zur Aufrechterhaltung einer Zuglast. Minimale Empfindlichkeit ermöglicht eine größere Lastschwankung und weniger Korrekturen. Bei maximaler Empfindlichkeit würde eine kleine Lastschwankung eine Korrektur auslösen, mehr Korrekturen würden auftreten. Der Bereich ist **1 – 100%**.

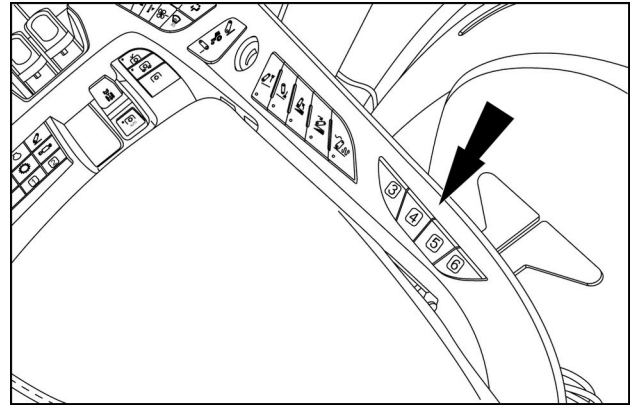
Zur Unterstützung der Empfindlichkeitseinstellung wird jede kleine Gestängesbewegung im blauen Balken auf dem Display durch einen Richtungspfeil **(3)** visualisiert.



SVIL21TR00434AA 9

Konfigurierbare Bedienelemente

Wenn Sie nach hinten schauen und ein Anbaugerät anheben, können die konfigurierbaren Bedienelemente auf der Rückseite der Armlehne dem Anheben oder Absenken des Heckgestänges komfortabel zugeordnet werden.

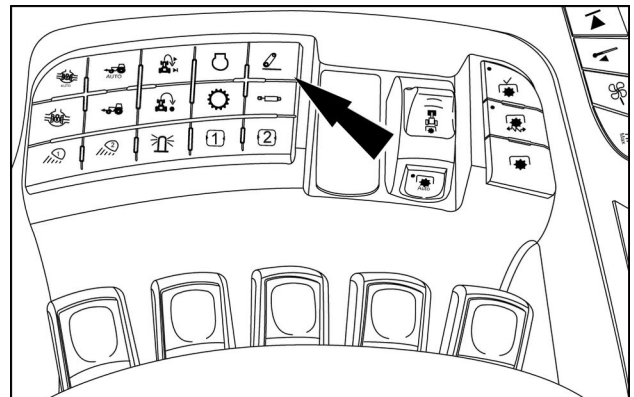


RAIL18TR01036AA 10

Kraftheber-Bedienelemente auf dem Farbdisplay



Drücken Sie die Krafthebertaste auf der mittleren Armlehnenbedienkonsole, um auf den Bildschirm mit den Heckkraftheber-Einstellungen auf dem Display zuzugreifen. Durch zweimaliges Drücken wird die Anzeige auf den Bildschirm für das vordere Gestänge umgeschaltet.



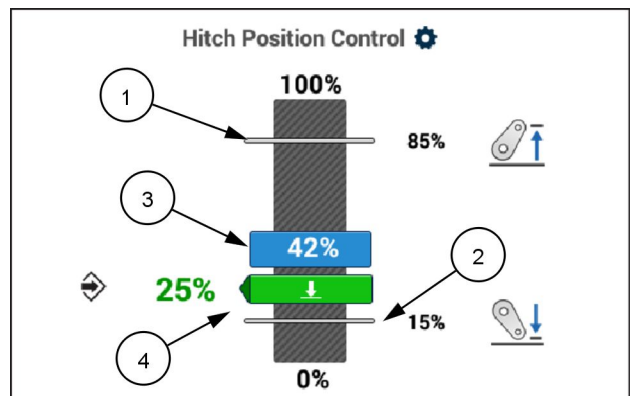
RAIL18TR00373AA 11

HINWEIS: Über den Joystick-Konfigurationsbildschirm auf dem Farbdisplay können die Funktionen des Heckkrafthebers mit den Joystick-Bedienelementen gekoppelt werden. Siehe **Armlehnenkonfiguration (90.151)**.

Lageregelungsanzeige

Auf der linken Seite des Displays werden die Kraftheberparameter grafisch dargestellt:

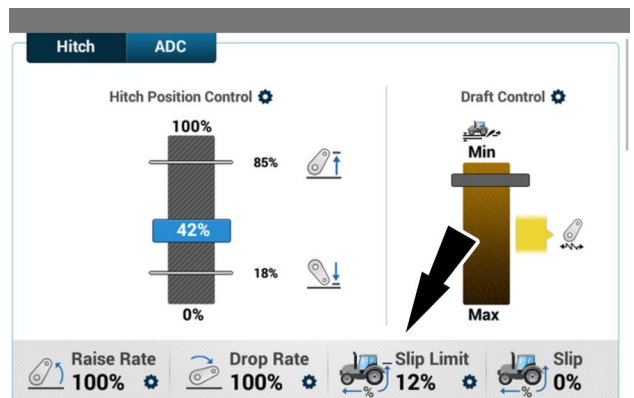
- Obere Grenze des Krafthebers (1) als Prozentsatz des Kraftheber-Verfahrweges,
- Untere Grenze des Krafthebers (2) als Prozentsatz des Kraftheber-Verfahrweges,
- Aktuelle Kraftheberposition (3),
- Wenn aktiv, wird eine gespeicherte Kraftheberposition durch den grünen Balken und den Wert (4) angezeigt.



RAIL19TR02020PA 12

Das Meldungsfenster unter den Informationen der Lageregelung zeigt Folgendes an:

- die aktuelle Hubgeschwindigkeit,
- die aktuelle Absenkgeschwindigkeit,
- die aktuelle Einstellung der Schlupfbegrenzung
- und den aktuellen Radschlupf.

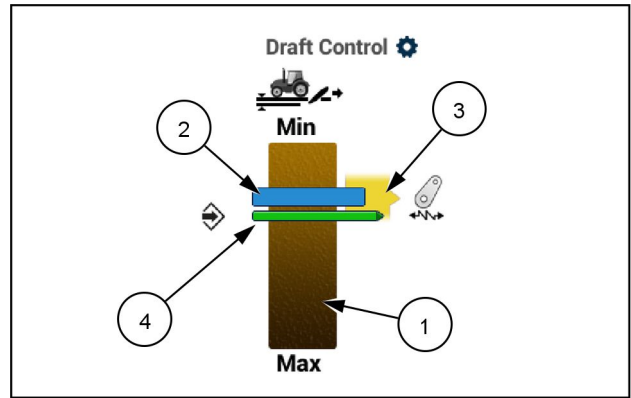


RAIL19TR02022PA 13

Anzeige Zugkraftsteuerung

Im rechten Display werden die Parameter Zugkraft und Empfindlichkeit grafisch dargestellt

- Die Zugkraft wird durch die abgestufte braune Skala angezeigt, je dunkler die Schattierung, desto höher die gewünschte Zugkraft und desto tiefer fährt das Anbaugerät (1)
- Der blaue Balken stellt die aktuelle Zugkraft am Gestänge dar (2)
- Das gelbe Band (3) zeigt an, wie weit die Zuglast variieren darf, bevor das Gestänge reagiert; die Empfindlichkeit.
- Wenn aktiv, wird eine gespeicherte Zuglast durch den grünen Balken (4) angezeigt

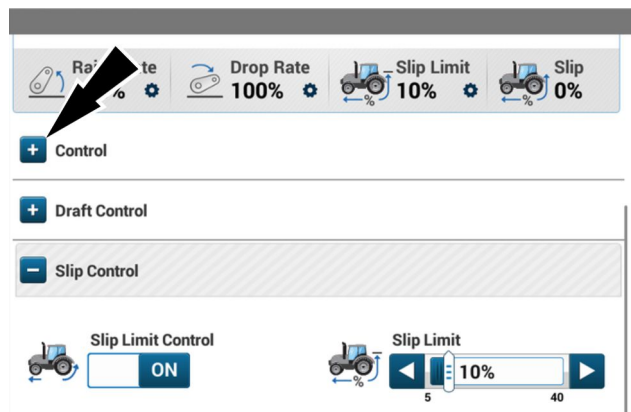


SVIL21TR00437AA 14

Anzeige Gestänge

Wenn Sie den Bildschirm nach oben streichen, werden die Kraftheberwerte im Detail angezeigt.

Durch Drücken des +-Symbols werden die Bedienelemente geöffnet; die Werte können bei Bedarf am Bildschirm angepasst werden.

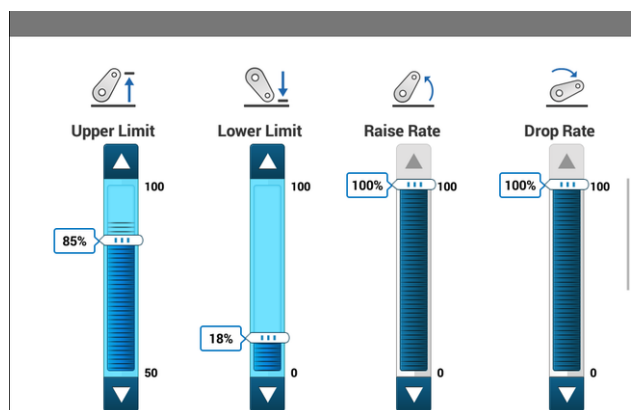


RAIL19TR02323PA 15

Die Schieberregelung auf dem Bildschirm für den Heckkraftheber zeigt die aktuelle Einstellung:

- für die Obergrenze, die Höhe, auf die der Kraftheber im Betrieb angehoben wird,
- für die Untergrenze, der Sollwert, auf den der Kraftheber im Betrieb abgesenkt wird,
- für die Hubgeschwindigkeit, die Geschwindigkeit, mit welcher der Kraftheber angehoben wird,
- für die Absenkgeschwindigkeit, die Geschwindigkeit, mit welcher der Kraftheber abgesenkt wird.

Diese Einstellungen können mit den Schieberreglern auf dem Bildschirm oder den Kraftheberreglern an der Armlehne verändert werden.



RAIL19TR02330PA 16

Straßenfahrt

⚠ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulik Hauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergeräte-
teststeuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

Heben Sie den Kraftheber für den Straßentransport stets vollständig an.

Verwenden Sie den Hydraulik-Hauptschalter in der Dachinnenverkleidung, um den Kraftheber und die Zusatzsteuergeräte während des Straßentransports zu sperren.

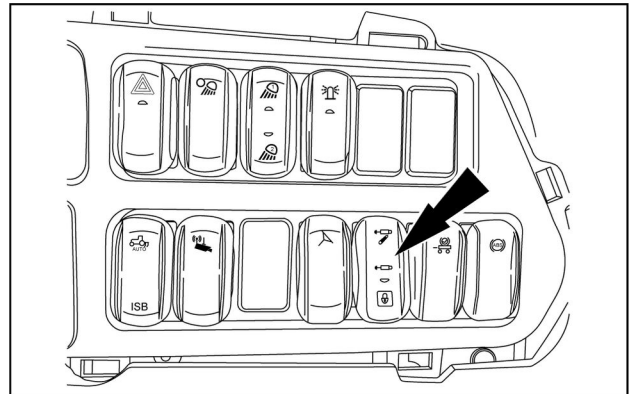
⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A



SVIL20TR01837AA 17

Funktionsbeschreibung Frontkraftheber

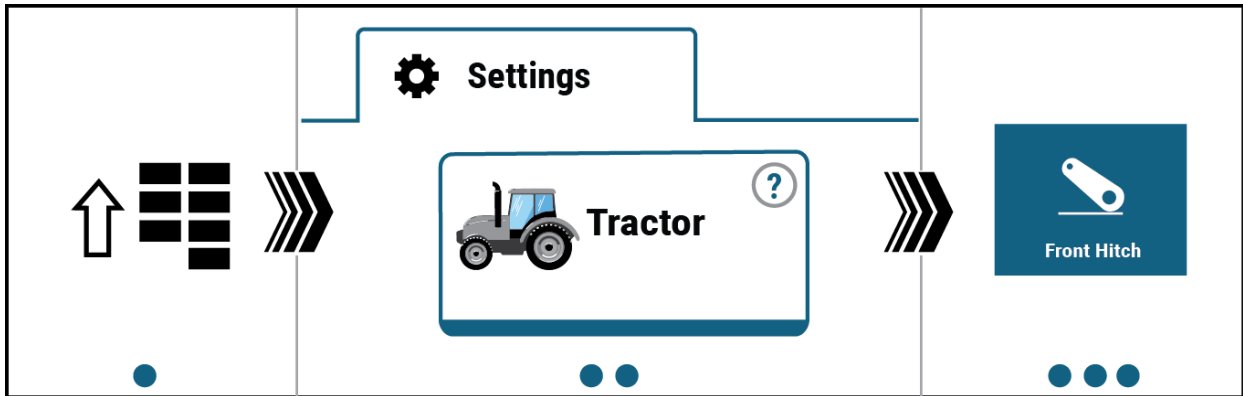
⚠️ WARNUNG

Gefahr bei Zweckentfremdung!

Verwenden Sie immer den hydraulischen Hauptschalter, um das Front-Hubwerk zu deaktivieren. Eine Einstellung der Abfallrate auf 0 % ist nicht für einen Sicherheitsschlossmechanismus vorgesehen. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1792A

Navigation



HINWEIS: Navigieren Sie zum Bildschirm der Front-Hubwerkeinstellungen.

Das Front-Hubwerksystem arbeitet nur im Positionssteuerungsmodus und benötigt entweder ein vorderes oder hinteres Zusatzsteuergerät.

In der Betriebsart Stellungenregelung folgt das Hubwerk den Bewegungen des Daumenradlagereglers an der Maus.

HINWEIS: Zugkraftregelung, Schwingungsdämpfung und Schlupfregelung stehen für die Front-Hubwerk nicht zur Verfügung.

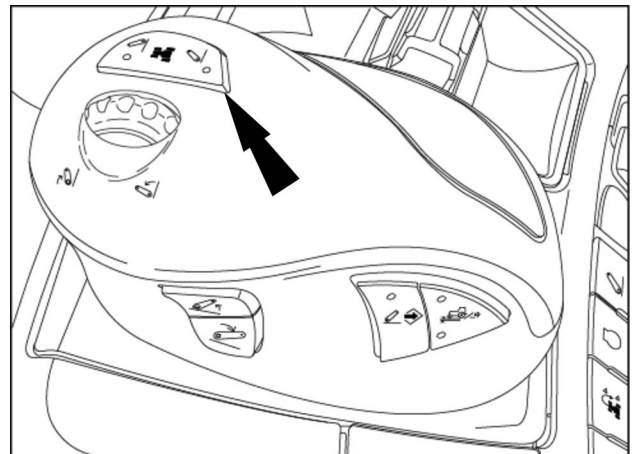
Bedienelement vorderer/hinterer Kraftheber



Das Bedienelement für vorderen/hinteren Kraftheber wählt aus, welcher Kraftheber aktiv ist. Eine grüne Leuchtdiode neben dem Symbol zeigt den aktiven Status an. Der hintere Kraftheber ist bei eingeschalteter Taste standardmäßig aktiv.

Drücken Sie das Symbol für den Frontkraftheber, um ihn für **5 s** zu aktivieren. Wenn das Bedienelement nicht innerhalb von **5 s** gedrückt wird, wird der Heckkraftheber aktiv.

Halten Sie das Symbol für den Frontkraftheber für **5 s** gedrückt, um die Steuerung an den Frontkraftheber zu übertragen. Der Frontkraftheber bleibt aktiv, bis der Heckkraftheber ausgewählt oder der Schlüssel abgezogen wird.



RAIL18TR00411BA 2

Kraftheber-Positionssteuerung (je nach Ausstattung)



Drehen Sie das Daumenrad nach vorne, um das Hubwerk abzusenken.



Drehen Sie das Daumenrad nach hinten, um das Hubwerk anzuheben.

Beim Drehen des Bedienelementes das Daumenrad gedrückt halten, um den Kraftheber mit der Geschwindigkeit des gewählten Absenk- oder Hebegeschwindigkeit zu bewegen.

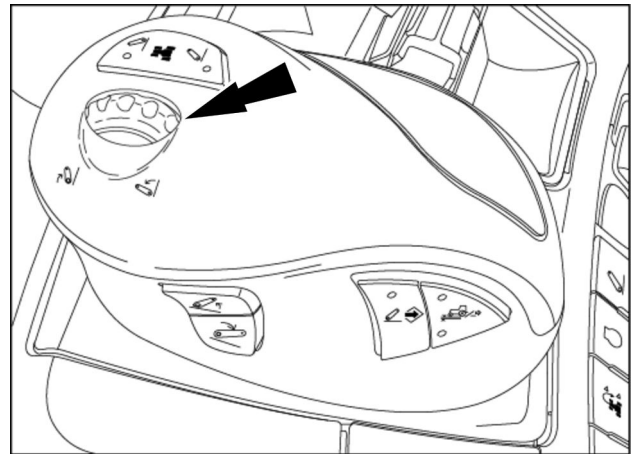
Das Drehen des Bedienelementes ohne gleichzeitiges Drücken bewegt den Kraftheber **1%** bei jedem Klick. Durch Drehen des Daumenrades wird der Kraftheber kontinuierlich bewegt.

Das Kombiinstrument zeigt, falls vorhanden, die Position des Front-Hubwerks als Prozentsatz der Bewegung, sofern vorhanden, an.

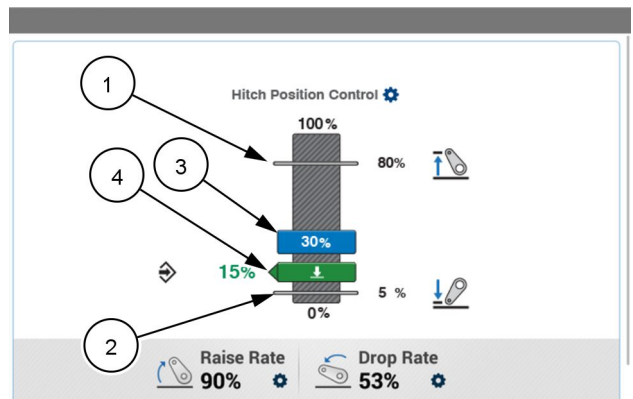
Der Bildschirm des Front-Hubwerks zeigt Folgendes an:

- die ausgewählte Obergrenze (außerhalb der Arbeitshöhe) prozentual der Kraftheberbewegung mit der oberen grauen Linie **(1)**,
- den Sollwert (Arbeitstiefe) prozentual der Hubwerk-Bewegung mit der unteren grauen Linie **(2)**,
- die aktuelle Lage des Krafthebers prozentual der kalibrierten Bewegung mit der blauen Linie **(3)**,
- die Einstellungen des Abrufsollwerts (Arbeitstiefe) mit der grünen Linie **(4)**.

UDW für die Front-Hubwerkklageregelung kann auf einem Run-Bildschirm platziert werden.



RAIL18TR00411BA 3



RAIL19TR02331PA 4

Schnellasten

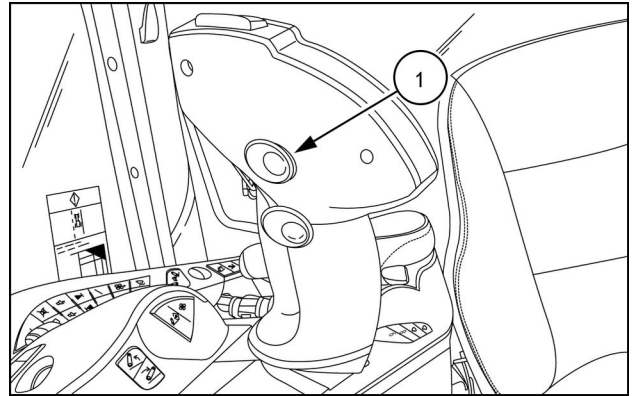
Steuern Sie das Front-Hubwerk mit der zweiten Funktionstaste (1) mit den Tasten zum schnellen Anheben und Absenken des Hubwerks (2) auf dem Multifunktionsgriff.



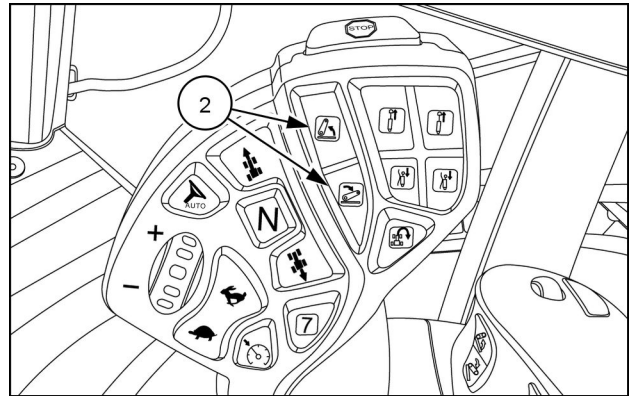
Drücken Sie die Taste zum schnellen Anheben des Hubwerks und halten Sie dabei die zweite Funktionstaste, um das Front-Hubwerk in die obere Grenzposition (außerhalb der Arbeitshöhe) gemäß der aktuell eingestellten Heberate zu heben.



Drücken Sie die Taste zum schnellen Absenken des Hubwerks und halten Sie dabei die zweite Funktionstaste, um das Front-Hubwerk gemäß der aktuell eingestellten Senkrate bis zum Sollwert (Arbeitstiefe) abzusenken.



RAIL18TR00381AA 5



RAIL18TR00383AA 6

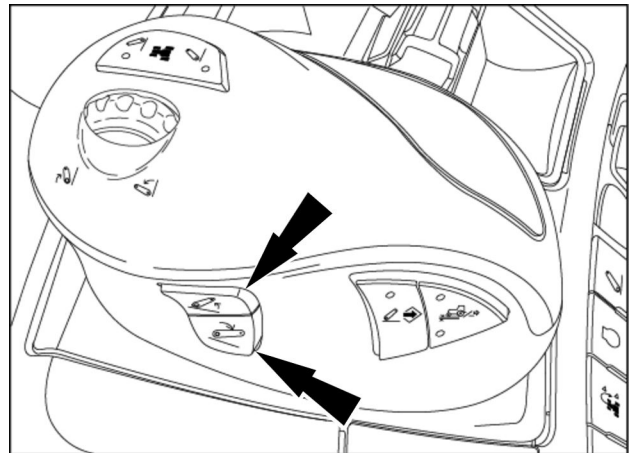
Wählen Sie alternativ das Front-Hubwerk aus und steuern Sie dann das Front-Hubwerk mit der Taste zum schnellen Anheben und Absenken des Hubwerks auf der Maus.



Drücken Sie kurz oben auf das Bedienelement, um den Kraftheber mit der aktuellen Hubgeschwindigkeitseinstellung zu seinem oberen Höhengrenzwert anzuheben (Höhe außerhalb des Arbeitsbereichs).



Drücken Sie kurz unten auf das Bedienelement, um den Kraftheber mit der aktuellen Senkgeschwindigkeitseinstellung zu seinem unteren Höhengrenzwert abzusenken (Einstellpunkt).



RAIL18TR00411BA 7

Nehmen Sie kleine Einstellungen an der Hubwerkslage mit den Front-Hubwerk-Neigungsreglern auf der linken Seite des Front-Hubwerks vor. Der Arbeitsbereich der Feinsteuerung wird durch die obere und untere Begrenzungseinstellung begrenzt. Die Bedienelemente zur Feinsteuerung funktionieren nur bei stehendem Traktor.

Drücken Sie die Feinsteuerung zum Absenken und lassen Sie diese los, um den Kraftheber um einen kleinen Schritt abzusenken. Drücken Sie die Steuerung zum langsamen Absenken des Krafthebers, und halten Sie sie gedrückt, so lange der Kraftheber abgesenkt werden soll.

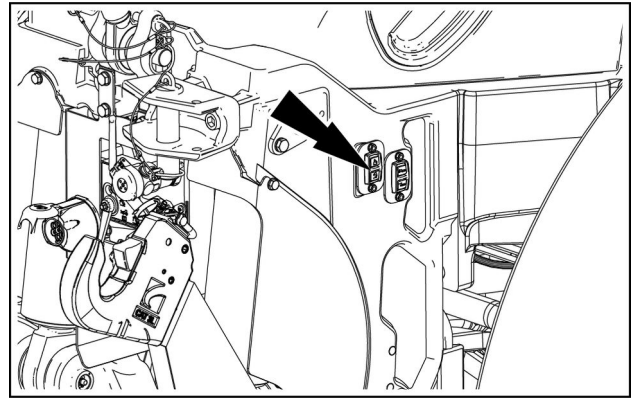
Drücken Sie Feinsteuerung zum Anheben, um den Kraftheber um einen kleinen Schritt anzuheben, und lassen Sie sie los. Drücken Sie die Steuerung zum langsamen Anheben des Krafthebers und halten Sie sie gedrückt, so lange der Kraftheber angehoben werden soll.

HINWEIS: Bei Bedarf kann die Vorderachse abgesenkt werden, indem die untere Kriechgangsteuerung losgelassen und erneut gedrückt wird, nachdem der Kriechgang seine Mindesthöhe erreicht hat.

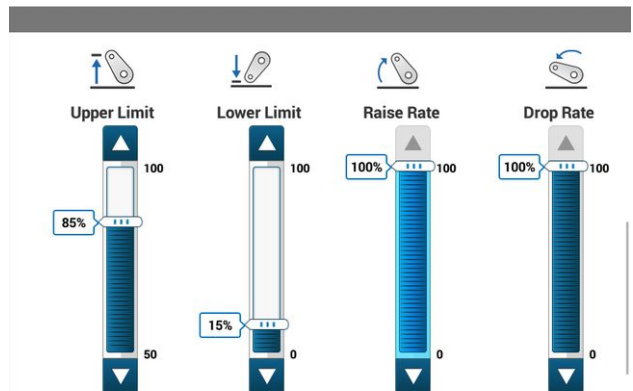
Die Schieberregelung auf dem Bildschirm für das Front-Hubwerk zeigt die aktuelle Einstellung:

- für die Obergrenze, die Höhe, auf die der Kraftheber im Betrieb angehoben wird,
- für die Untergrenze, der Sollwert, auf den der Kraftheber im Betrieb abgesenkt wird,
- für die Hubgeschwindigkeit, die Geschwindigkeit, mit welcher der Kraftheber angehoben wird,
- für die Absenkgeschwindigkeit, die Geschwindigkeit, mit welcher der Kraftheber abgesenkt wird.

Diese Einstellungen können mit den Schieberreglern auf dem Bildschirm oder den Kraftheberreglern an der Armlehne verändert werden.



SVIL22TR01827AA 8



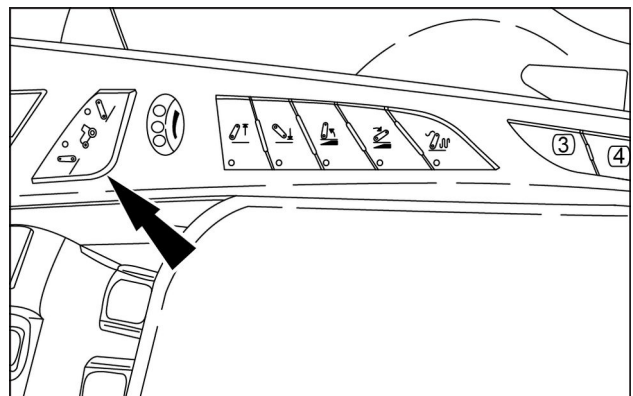
RAIL19TR02021PA 9

Untere Bedienelemente der rechten Armlehne



Das Bedienelement für vorderen/hinteren Kraftheber wählt aus, welcher Kraftheber aktiv ist. Eine grüne Leuchtdiode neben dem Symbol zeigt den aktiven Status an. Der hintere Kraftheber ist bei eingeschalteter Taste standardmäßig aktiv.

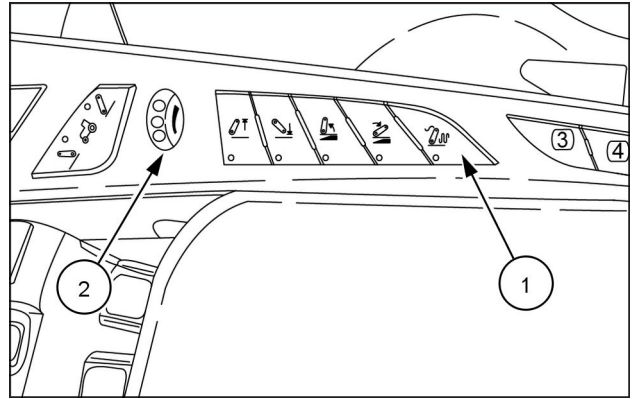
Drücken Sie das Symbol für das Front-Hubwerk, um die Steuerung des Daumenrads und der zugehörigen Funktionen auf das Front-Hubwerk zu übertragen, oder das Symbol für den Heckkraftheber, um die Steuerung dem Heckkraftheber zuzuweisen. Durch Umschalten des Reglers wird zwischen dem Front- und Heckkraftheber umgeschaltet. Beim Ausschalten der Taste wird die Einstellung standardmäßig auf den Heckkraftheber gesetzt.



RAIL19TR00109AA 10

Anpassung der Krafthebereinstellungen:

- Drücken Sie die Taste **(1)** für die anzupassende Einstellung.
- Drehen Sie das Daumenrad **(2)** vom Sitz weg, um einen Einstellwert zu vergrößern.
- Drehen Sie das Daumenrad in Richtung Sitz, um einen Einstellwert zu verringern.



RAIL19TR00109AA 11

Verwenden Sie die Daumenradsteuerung, um einen neuen Wert auszuwählen.



Obergrenze des Krafthebers. Mit der Obergrenzeinstellung wird die Höhe außerhalb des Arbeitsbereichs für den Kraftheber eingestellt. Der verfügbare Bereich ist **50 – 100%**.



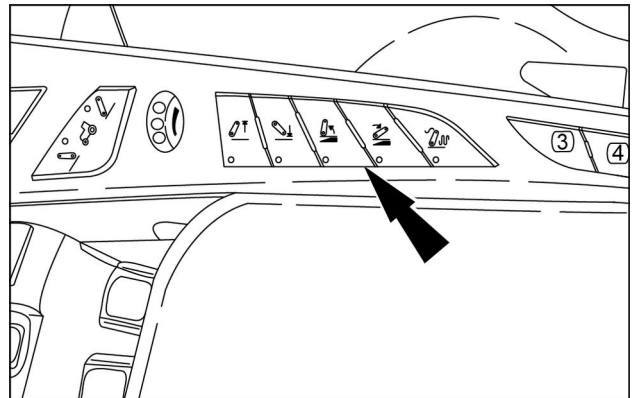
Untergrenze des Krafthebers. Die Untergrenze des Krafthebers stellt den Sollwert (Arbeitstiefe) des Anbaugeräts ein. Der verfügbare Bereich ist **0 – 99%**, aber der obere Bereich ist an die Einstellung der aktuellen Untergrenze gebunden.



Kraftheber, Hubgeschwindigkeit. Mit der Einstellung der Hubgeschwindigkeit wird die Geschwindigkeit, mit welcher der Kraftheber angehoben wird, eingestellt. Der verfügbare Bereich ist **0 – 100%**.



Kraftheber, Absenkgeschwindigkeit. Mit der Einstellung der Senkgeschwindigkeit wird die Geschwindigkeit, mit welcher der Kraftheber abgesenkt wird, eingestellt. Der verfügbare Bereich ist **0 – 100%**.



RAIL19TR00109AA 12

Wenn auf der Schalttafel keine Schaltfläche ausgewählt ist, und die Umschaltfläche der hinteren Anhängervorrichtung zugewiesen ist, steuert das Daumenrad auf der Schalttafel **(1)** je nach ausgewähltem Modus entweder die Position der hinteren Anhängervorrichtung oder die Einstellung des Tiefgangs.

Speichern/Abrufen von Einstellungen



Drücken Sie kurzzeitig die Taste, um den gespeicherten Sollwert ein- oder auszuschalten.

Drücken Sie kurzzeitig die Taste für **3 s**, um den aktuellen Sollwert zu speichern.

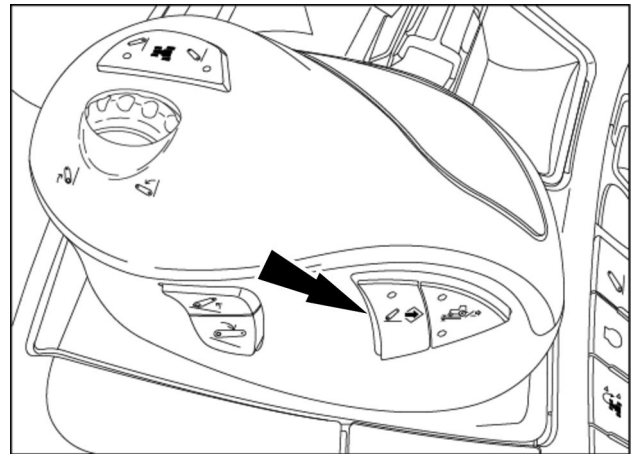
Der gespeicherte Wert wird über Schlüsselzyklen hinweg gespeichert, bis sie ersetzt werden.

Grüne LED auf der Taste:

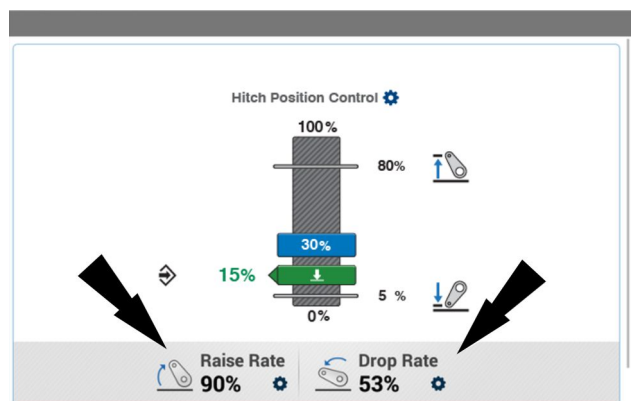
- leuchtet dauerhaft, wenn der Abruf aktiv ist,
- blinkt, wenn der Abrufwert nicht der aktuellen Arbeitstiefe entspricht,
- leuchtet nicht, wenn der Abruf nicht aktiv ist.

Das Meldungsfenster unter den Informationen der Lageregelung zeigt Folgendes an:

- die aktuelle Hubgeschwindigkeit,
- und die aktuelle Absenkgeschwindigkeit.



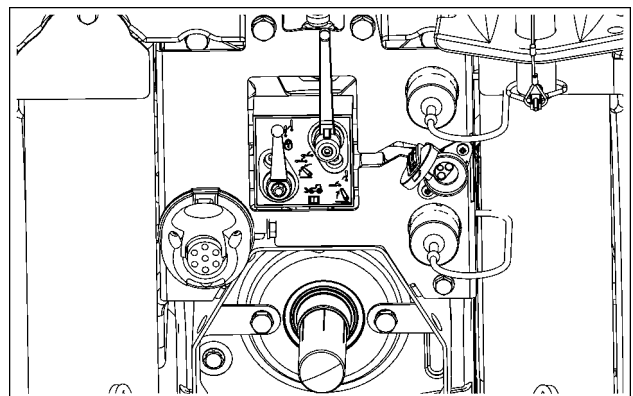
RAIL18TR00411BA 13



RAIL19TR02331PA 14

Einstellung des Hubwerks-Betriebsmodus mit der Standardachse

Mit den beiden Wählhebeln vorn am Hubwerk kann das Front-Hubwerk in der einfach wirkenden Betriebsart bzw. in der doppelt wirkenden Betriebsart betätigt oder auf eine feste Höhe eingestellt werden.

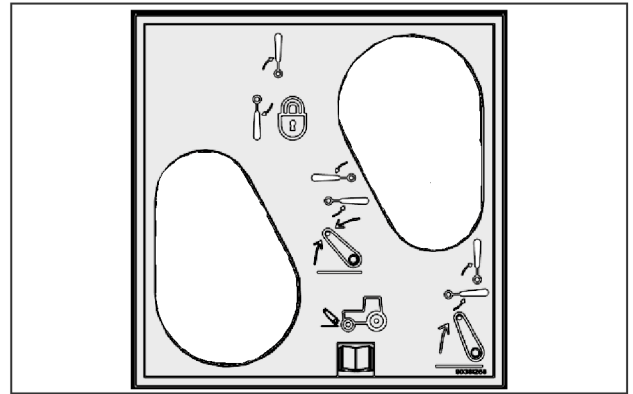


SVIL17TR01907AA 15

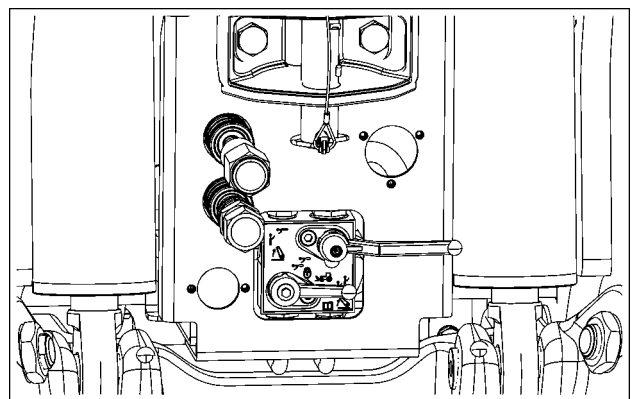
- Einfach wirkende Betätigung: Rechter Hebel horizontal, linker Hebel vertikal. In der einfach wirkenden Betriebsart wird das Front-Hubwerk hydraulisch gehoben, aber zum Senken dient lediglich das Gewicht des Anbaugeräts.
- Verriegelungsstellung: Beide Hebel senkrecht. In dieser Hebelstellung sind beide Hubzylinder hydraulisch 'verriegelt', so dass sich die unteren Gestänge nicht bewegen können. Diese Betriebsart empfiehlt sich für den Transport von vorn angebrachten Arbeitsgeräten auf öffentlichen Verkehrswegen.
- Doppelt wirkende Betätigung: Beide Hebel waagrecht. Die Anbauvorrichtung wird in der doppelt wirkenden Betriebsart hydraulisch gehoben und gesenkt. In dieser Betriebsart kann ein Bodenbearbeitungsgerät besser in harte Böden eindringen oder ein Planierschild eingesetzt werden.

Einstellung des Hubwerks-Betriebsmodus mit der SuperSteer-Achse

Mit den beiden Wählhebeln vorn am Hubwerk kann das Front-Hubwerk in der einfach wirkenden Betriebsart bzw. in der doppelt wirkenden Betriebsart betätigt oder auf eine feste Höhe eingestellt werden.

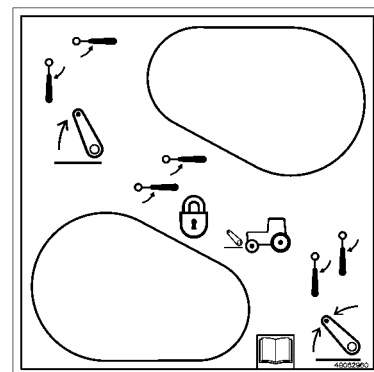


SVIL22TR02037AA 16



SVIL17TR01906AA 17

- Einfach wirkende Betätigung: Oberer Hebel vertikal, unterer Hebel horizontal. In der einfach wirkenden Betriebsart wird das Front-Hubwerk hydraulisch gehoben, aber zum Senken dient lediglich das Gewicht des Anbaugeräts.
- Verriegelungsstellung: Beide Hebel senkrecht. In dieser Hebelstellung sind beide Hubzylinder hydraulisch 'verriegelt', so dass sich die unteren Gestänge nicht bewegen können. Diese Betriebsart empfiehlt sich für den Transport von vorn angebrachten Arbeitsgeräten auf öffentlichen Verkehrswegen.
- Doppelt wirkende Betätigung: Beide Hebel waagrecht. Die Anbauvorrichtung wird in der doppelt wirkenden Betriebsart hydraulisch gehoben und gesenkt. In dieser Betriebsart kann ein Bodenbearbeitungsgerät besser in harte Böden eindringen oder ein Planierschild eingesetzt werden.



SVIL17TR00370AA 18

Auto-Schwimmstellungsmodus (falls vorhanden)

Das Front-Hubwerk nutzt die Schwimmerfunktion des vorderen oder hinteren Zusatzsteuergeräts, das sie antreibt, um den Autofloat-Modus für das Front-Hubwerk bereitzustellen.

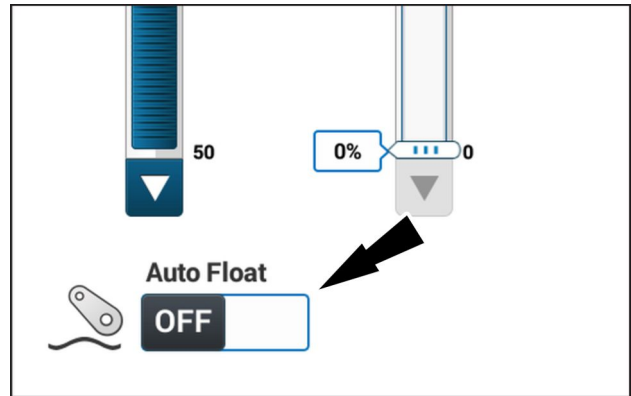
Wenn der Automatik-Schwimmmodus aktiviert ist:

- wird das Front-Hubwerk automatisch in den Schwimmmodus versetzt, wenn es mit der Taste zum schnellen Absenken des Hubwerks auf **2%** des Sollwerts (Arbeits-tiefe) abgesenkt wird,
- bewegt sich das Front-Hubwerk frei auf und ab (innerhalb seiner mechanischen Grenzen), sodass es der Bodenkontur folgen kann.

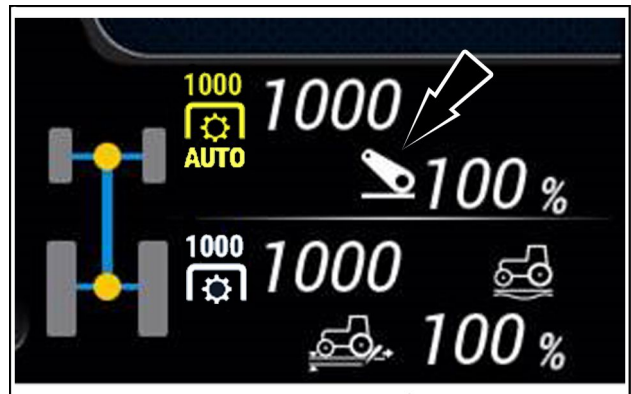
Der Automatik-Schwimmmodus wird mit den Bedienelementen auf dem Bildschirm für die Einstellungen des Front-Hubwerks auf dem Display ein- und ausgeschaltet.

Das Automatik-Schwimmmodus-Symbol wird auf dem Kombiinstrument angezeigt, wenn der Modus aktiv ist.

Der Automatik-Schwimmmodus wird deaktiviert, wenn der Modus mit den Tasten auf dem Display ausgeschaltet wird oder wenn die Front-Hubwerkklage mit einer anderen Steuerung (einer anderen als die Tasten zum schnellen Anheben und Absenken des Hubwerks) eingestellt wird.



RAIL19TR02336PA 19



SVIL20TR00781PA 20

Straßenfahrt

⚠ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulikhauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergeräte-
teststeuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

Heben Sie den Kraftheber für den Straßentransport stets vollständig an.

Verwenden Sie den Hydraulik-Hauptschalter in der Dachinnenverkleidung, um den Kraftheber und die Zusatzsteuergeräte während des Straßentransports zu sperren.

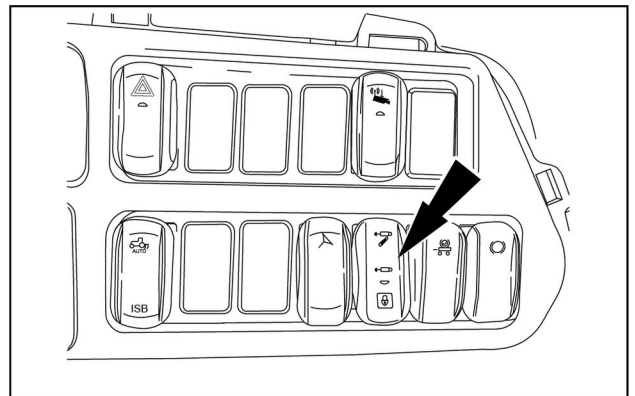
⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A



SVIL21TR00475AA 21

Schalter Hydraulik-Master

⚠ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulikhauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

⚠ WARNUNG

Gefahr bei Zweckentfremdung!

Verwenden Sie immer den hydraulischen Hauptschalter, um das Front-Hubwerk zu deaktivieren. Eine Einstellung der Abfallrate auf 0 % ist nicht für einen Sicherheitsschlossmechanismus vorgesehen.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1792A

⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A

⚠ WARNUNG

Gefahr bei Zweckentfremdung!

Verwenden Sie immer den hydraulischen Hauptschalter, um den hinteren Kraftheber auszuschalten. Eine Einstellung der Abfallrate auf 0 % ist nicht für einen Sicherheitsschlossmechanismus vorgesehen.

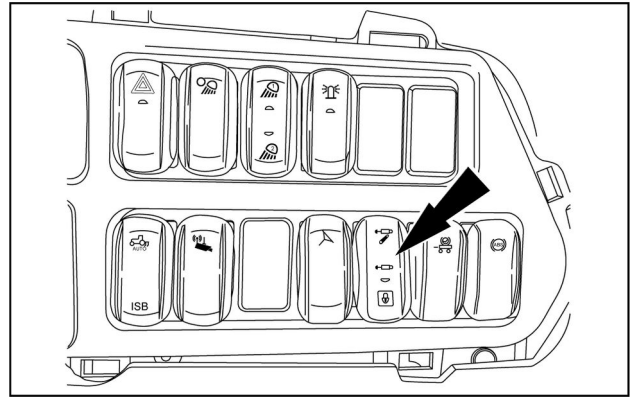
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1603A

Bei Fahrten zwischen Feldern oder auf der Autobahn sollten sowohl die Anhängerkupplung als auch die Fernsteuerung deaktiviert sein.

Verwenden Sie den Hydraulik Hauptschalter, um die unbeabsichtigte Bewegung von Anbaugeräten am Kraftheber oder über Zusatzventile gesteuerte Anbaugeräte zu verhindern. Im gesperrten Zustand dieses Schalters werden die Bedienelemente für Kraftheber und Zusatzgeräteventile gesperrt, um zu verhindern, dass der Fahrer versehentlich das Anbaugerät absenken kann.

HINWEIS: Sofern die Schwingungsregelung des Krafthebers eingeschaltet ist, bleibt die Regelung auch bei eingeschalteter Verriegelung der Straßenfahrtfunktion aktiv.



SVIL20TR01837AA 1



Drücken Sie auf den oberen Teil des Schalters, um die Bedienelemente für Kraftheber und Zusatzgeräteventile zu entriegeln.



Stellen Sie den Schalter in die Mitte, wenn Sie die Bedienelemente für die Zusatzgeräteventile, aber nicht für den Kraftheber entriegeln möchten.



Drücken Sie auf den unteren Teil des Schalters, um die Bedienelemente für Kraftheber und Zusatzgeräteventile zu verriegeln.

Eine grüne Lampe am Schalter leuchtet auf, wenn der Kraftheber oder die Kraftheber-/Zusatzgeräte entriegelt sind.

Die Lampen an den Inch-Tasten des Heckkrafthebers zeigen den Status des Krafthebers an: rot, wenn sie verriegelt ist, und grün, wenn sie entriegelt ist.

Dieser Wartungsschritt ist **ALLE 750 STUNDEN ODER ALLE 2 JAHRE** erforderlich.

Prüfen Sie die Handbremse

Die Handbremse muss von Ihrem Vertragshändler geprüft und eingestellt werden, da die Verfahren den Ausbau einiger Komponenten erfordern.